



Zugspitz Region

Freizeittipps

für Groß & Klein



www.zugspitz-region.de

Unsere Zugspitz Region



Entspannt unterwegs

Die 22 Orte der Zugspitz Region sind bequem mit den Verkehrsmitteln des ÖPNV zu erreichen. Mit den Zügen der Werdenfelsbahn und den RVO-Bussen kommen Familien entspannt voran.



Alle Tipps & Touren

Über diesen QR-Code geht es direkt zu den ausführlichen Tourenbeschreibungen. Auf unserer Website findet ihr zudem weitere Infos und Tipps zur Zugspitz Region.



Inhalt

- | | | |
|----------------------------------|--|--|
| 04 Vorwort | 42 Oberammergau & Unterammergau | 66 Winter in der Zugspitz Region |
| 06 Garmisch-Partenkirchen | 48 Bad Kohlgrub, Saulgrub & Bad Bayerstein | 70 Ausflugstipps rund um die Zugspitz Region |
| 12 Mittenwald | 54 Murnau, Seehausen, Uffing, Spatenhausen & Riegsee | 71 Buchtipps |
| 18 Krün & Wallgau | | |
| 24 Grainau | | |
| 30 Farchant, Oberau & Eschenlohe | 60 Ohlstadt, Schwaigen, Grafenastschau & Großweil | |
| 36 Ettal, Graswang & Linderhof | | |



Impressum

Herausgeber:

Zugspitz Region GmbH
Burgstraße 15
82467 Garmisch-Partenkirchen

info@zugspitz-region.de
08821 – 751 562

Gestaltung:
WWW.AFR-AGENTUR.DE

Text:
WWW.U-TEXT.DE

Illustrationen:
WWW.DEIKEARMBROESTER.DE

Coverbild:
WWW.WOLFGANG-EHN.DE

2. Auflage / Mai 2024

Die Zugspitz Region:





Grias euch,

mein Name ist Zugi, und ich lade euch ein, die Zugspitz Region und ihre 22 Orte kennenzulernen. Von Mittenwald bis Murnau und von Grainau bis Großweil, zwischen Riegsee und Eibsee sowie entlang von Isar, Loisach, Partnach und Ammer können Familien mit Kindern staunen und Spaß haben, sich bewegen und erholen. So bunt wie die Landschaft mit ihren Bergen, Flüssen und Seen, Mooren, Wiesen und Wäldern sowie ihren geschichtsträchtigen und traditionsreichen Orten, so vielseitig sind auch die Freizeit-Möglichkeiten: Ob zu Fuß, auf dem Radl, im und auf dem Wasser, ob ganz geerdet oder ganz hoch droben – jeden Tag wartet ein anderes Abenteuer auf kleine und große Entdecker.

Woher ich das weiß? Weil ich nicht irgendeine Lokomotive bin. Von 1929 bis 1988 habe ich Tausende von Menschen auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands, gebracht. Daher weiß ich auch, was Kinder und Erwachsene in ihrer Freizeit erleben möchten und was ihnen Freude macht. Als elektrisch betriebene Tal-Lokomotive war ich zuständig für die Strecke von Garmisch-Partenkirchen bis nach Grainau, wo meine Berg-Kolleginnen mit ihren starken Zahnradern den Transport übernahmen. Seit 2003 genieße ich meinen Ruhestand auf dem Rathausplatz in Garmisch-Partenkirchen. Auch dort treffe ich jeden Tag viele kleine und große Leute. Viele bewundern mich – wegen meiner

STECKBRIEF: Zugi

Ich bin die Elektrolokomotive Nr. 2 der Erstausrüstung der Bayerischen Zugspitzbahn, Baujahr 1929.

Daran erkennt ihr mich: stattliche Figur und blaue Farbe.

Größe und Gewicht: 6,9 Meter lang, 2,6 Meter hoch, 27,5 Tonnen schwer.

Am wohlsten fühle ich mich: inzwischen am Garmisch-Partenkirchner Rathausplatz.

Am liebsten mag ich: den Blick auf das Wettersteingebirge und die vielen netten Besucherinnen und Besucher jeden Tag.



stattlichen Figur und meiner tollen blauen Farbe. Königsblau, Himmelblau, Enzianblau – was meint ihr? Besucht mich doch mal!

Bis dahin viel Spaß mit diesem Heft, das sich speziell an Familien mit Kindern richtet. Neben Tourenvorschlägen und vielen nützlichen Adressen verraten wir – meine Freundin Dohli, die Alpendohle, und ich – euch auch den einen oder anderen Geheimtipp. Denn jede Ecke der Zugspitz Region hat ihre ganz besonderen Schätze, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise entdeckt werden können. Also, macht euch bereit und schlüpft von den Bergschuhen in die Badehose, steigt vom Radl aufs Boot, gondelt in die Höhe und reist in die Vergangenheit! Und weil auch Eis, Schnee und Sonnenschein für einen spannenden Freizeitmix sorgen, gibt es am Schluss noch einen kleinen Überblick rund um die winterlichen Aktivitäten in der Zugspitz Region.

Viel Spaß beim Entdecken von Berg und Tal wünscht euch

Euer Zugi mit Dohli
und das Team der Zugspitz Region

Mit den Zügen der Bayerischen Zugspitzbahn geht es vom Bahnhof in Garmisch-Partenkirchen bis auf Deutschlands höchsten Berg.

STECKBRIEF: Dohli

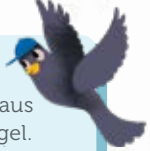
Ich bin eine Alpendohle aus der Familie der Rabenvögel.

Daran erkennt ihr mich:
schwarzes Gefieder, gelber Schnabel, rote Beine.

Größe und Gewicht:
34 bis 38 Zentimeter groß,
160 bis 277 Gramm schwer.

Am wohlsten fühle ich mich:
mit meinem Schwarm im Hochgebirge.

Am liebsten mag ich
Beeren, Insekten und alles,
was Menschen am Berg zur Brotzeit essen.





Der Kramerplanteau-Weg bietet entspanntes Wandervergnügen und beste Aussichten.

Beste Aussichten zwischen Gipfelwelt, Bikepark und Kletterwald

Gondeln und kraxeln, entdecken und genießen, majestätische Ausblicke und königliche Bergblumen bewundern – Garmisch-Partenkirchen, der größte Ort in der Zugspitz Region, bietet eine riesige Bandbreite an Familienerlebnissen. Die umliegenden Bergwelten und die grünen, von Heustadeln gesprenkelten Wiesenflächen zu ihren Füßen spielen hier eindeutig die Hauptrolle.

Im Tal rollen kleine und große Radfahrer ganz entspannt über die landwirtschaftlich genutzten, verkehrsarmen Wege zwischen Olympia-Skistadion und Hammersbach. Vom Spielplatz Loisachbad an der Archstraße führt ein Radweg entlang der grünschimmernden Loisach zurück ins Garmischer Zentrum. Wer mehr Schwung in die Reifen bringen möchte, macht dort noch einen Abstecher in den „gapark“ an der Krankenhausstraße mit Pumptrack, Hügeln und Schanzen sowie Spiel- und Erholungsflächen für Klein und Groß.



Einen Überblick über die ganze Zugspitz Region und darüber hinaus bietet der 1.780 Meter hohe Wank. Seinen Beinamen Panoramaberg trägt er zu Recht, denn von seinem Gipfelplateau aus gesehen spannen sich die schroffen Gebirgsblöcke von Wetterstein und Karwendel und die sanfteren Berge des Ammer- und Estergebirges zu einem 360-Grad-Panorama auf. Und während die Kleinen auf dem Spielplatz toben, schauen die Großen dem Bergdorf Wamberg auf die Kirchturmspitze und der markanten Alpspitze ins Gesicht, bevor sich alle zusammen dann



Tipp von Zugi

Orientalischer Prunk im bayerischen Hochgebirge? So etwas konnte nur einem Märchenkönig einfallen. Der bayerische Monarch Ludwig II. hat sich 1870 mitten im felsigen Wettersteinmassiv ein Berghaus erbauen lassen. Außen stattlich, innen spektakulär! Denn dort betretet ihr im „Türkischen Saal“ mit seinen bunten Fensterscheiben, Springbrunnen, Kandelabern, Diwanen und Teppichen eine völlig andere Welt. International geht es auch im unterhalb des Schachens gelegenen Alpengarten, einer Zweigstelle des Botanischen Gartens München-Nymphenburg, zu. Dort sind rund 1.000 Pflanzenarten aus allen Hochgebirgen der Welt beheimatet (geöffnet von Mitte Juni bis Anfang September). Für den Aufstieg von Elmau hinauf auf 1.866 Meter Höhe solltet ihr drei bis vier Stunden einplanen und eine gute Kondition mitbringen. Mit der spannenden Rätsel-Rallye „Königsweg und Alpengarten“ vergeht die Zeit aber wie im Flug.

Hier geht's zur
Rätsel-Rallye:



Königshaus am Schachen



© LGaPa Tourismus GmbH / Dietmar Dengler

Im Ortsteil Partenkirchen befindet sich die historische Ludwigstraße.

mit Knödeln und Kaiserschmarrn stärken. Die Wankbahn garantiert ein Gipfelerlebnis für alle – und mit Möglichkeit an der Mittelstation ein- oder auszusteigen ein flexibles Wander- und Gondelvergnügen. Wer von Höhenflügen noch nicht genug hat, findet – zurück im Tal – weitere kleine und große Herausforderungen auf den 13 Parcours in Oberbayerns größtem Kletterwald.

Erlebnis-Wanderwege und drei Bergbahnen bringen Familien auch im Gebiet unterhalb der Alpspitze zwischen Osterfelderkopf und Kreuzeck auf Trapp. Wer traut sich vom AlpSpIX,



© Zugspitz Arena Bayern-Tirol / Matthias Aleksee



© Zugspitz Arena Bayern-Tirol / Matthias Aleksee

einer 25 Meter langen Aussichtsplattform mit verglaster Front, ins 1.000 Meter tiefer gelegene Höllental zu schauen? Dieses durchqueren erfahrene Kletterer auch auf ihrem Weg zur Zugspitze. Weit aus weniger schweißtreibend kommt man allerdings mit der traditionsreichen Zahnradbahn oder der „Seilbahn Zugspitze“ hinauf. Die spannende Geschichte der Zugspitze – mit ihren 2.962 Metern der höchste Berg Deutschlands – lässt sich übrigens auch im Museum Werdenfels in der Partenkirchner Ludwigstraße kennenlernen.

Tourenvorschlag

„Abenteuerberg Eckbauer“

Rund um den Eckbauer lassen sich verschiedene Familienabenteuer – wandern, spielen, baden und spannende Extras – zu einer abwechslungsreichen Halbtages- oder Tagestour kombinieren. Vom Olympia-Skistadion (Bushaltestelle und Parkmöglichkeit) geht es zum Beispiel zu Fuß durch die rauschende Partnachklamm – Naturdenkmal, „Nationales Geotop“ und zu jeder Jahreszeit ein

beeindruckendes Spektakel! Am hinteren Ausgang führt ein Weg ins Bergdorf Vordergraseck und von dort weiter nach Hintergraseck oder gleich auf den 1.237 Meter hohen Eckbauer. Auf dem almwiesenbedeckten Gipfel kann man vortrefflich rasten oder weiter sausen. „Binis



Binis Abenteuerberg

Abenteuerberg“ neben der Bergstation der Eckbauerbahn bietet neben Ameisen-Sandkasten, Bienen-Seilrutsche und vielen anderen Spielstationen auch Hängematten und Schaukelnester. Hinunter ins Tal geht es entweder mit der Gondel oder zu Fuß. Tipp für Bewegungshungrige: Der kleine Umweg über Wamberg wird mit tollen Ausblicken und denkmalgeschützter Bergdorfidylle belohnt. Einkehrmöglichkeiten gibt es rund um den Eckbauer übrigens in Hülle und Fülle. Und natürlich lässt sich die Runde auch mit einer Bergfahrt auf den Eckbauer beginnen. Ob so oder anders herum – diejenigen, die zurück am Ausgangspunkt noch Energiereserven zur Verfügung haben, können in die Sommerrodelbahn umsteigen oder einen Flug mit dem Flying Fox im Skistadion wagen. Erfrischung mit Flair wartet dann im nostalgischen Naturfreibad Kainzenbad mit einem Sprung ins chlorfreie Wasser oder auf einer Liege unter schattigen Bäumen.

Wissens-Quiz:

Die Zugspitze ist der höchste Gipfel des Wettersteingebirges und gleichzeitig Deutschlands höchster Berg.

Wie hoch liegt der Gipfel?

- ☐ 2.962 m
- ☐ 8.848 m
- ☐ 4.810 m



Garmisch-Partenkirchen

Hoch hinaus

Alpspitzbahn

Am Kreuzeckbahnhof 12

zugspitze.de

08821 - 7970



AlpspiX,

Alpspitzbahn Bergstation

Am Kreuzeckbahnhof 12

zugspitze.de

08821 - 7970



Eckbauerbahn

Karl-und-Martin-Neuner-

Platz 2

eckbauerbahn.de

08821 - 3469



Kreuzeckbahn

Am Kreuzeckbahnhof 1

zugspitze.de

08821 - 7970



Wankbahn

Wankbahnstraße 2

zugspitze.de

08821 - 7970



Zahnradbahn Zugspitze

Olympiastr. 31

zugspitze.de

08821 - 7970



Spiel, Spaß & Action

Bewegungs- und

Bikepark gapark

Krankenhausstraße

gapark.de



Binis Abenteuerberg, Bergstation Eckbauerbahn

Karl-und-Martin-Neuner-
Platz 2

eckbauerbahn.de

08821 - 3469



Flying Fox, Olympia Skistadion

Karl-und-Martin-Neuner-
Platz

flyingfox-gap.de

0170 - 6349688



Kletterwald

Wankbahnstr. 3

kletterwald-gap.de

0170 - 6349688



Minigolf Partenkirchen

Hauptstraße

minigolf-garmisch-parten-
kirchen.de

0163 - 634509890



Sommerrodelbahn

Karl-und-Martin-Neuner-
Platz 3

sommerrodelbahn-gap.de

08821 - 56676



Spielplatz am Wank, Bergstation Wankbahn

Auf dem Wank 4

zugspitze.de

08821 - 7970



Spielplatz Burgi, Burgrain Riedwiesenstraße

buergerservice.gapa.de



Spielplatz Freizeitpark Loisachbad

Archstraße 20

buergerservice.gapa.de

0172 - 7280623



Spielplatz St. Anton

St.-Anton-Anlagen

buergerservice.gapa.de



Spielplatz Wettersteinstraße

Wettersteinstr. 29

buergerservice.gapa.de



„Streifen“ Skatepark, Olympia Skistadion

Karl-und-Martin-Neuner-Platz

08821 - 59501



Wasser-Spaß

Kainzenbad

Kainzenbadstraße 2

Garmisch-Partenkirchen

gw-gap.de/kainzenbad

08821 - 9105000



Strandbad Pflegersee

Pflegersee 1

Garmisch-Partenkirchen

gapa-tourismus.de



Strandbad Riessersee

Riess 6

Garmisch-Partenkirchen

gapa-tourismus.de



Kultur & Co.

Burgruine Werdenfels

Ruine Werdenfels 1

gapa-tourismus.de



Museum Aschenbrenner

Loisachstraße 44
museum-aschenbrenner.de
08821 - 7305105



Museum Werdenfels

Ludwigstraße 47
museum-werdenfels.de
08821 - 751710



Olympia Bobbahn mit Bobmuseum

Rieß 6
gapa-tourismus.de
08821 - 180700



Entdecker-Touren



Geologischer Lehrpfad „Die Steine des Alpenraums“

Start: Bahnhofstraße / Ecke
Partnachauenstraße
Schwierigkeitsgrad: leicht



Genuss-Erlebnisweg am Osterfelderkopf

Start: Bergstation Alpstizbahn
Schwierigkeitsgrad: mittel



Gipfel-Erlebnisweg am Osterfelderkopf

Start: Bergstation Alpstizbahn
Schwierigkeitsgrad: leicht



Loisl's Stempelralley

Start: Tourist Information
Richard-Strauss-Platz
Schwierigkeitsgrad: leicht



Rundweg Burgruine Werdenfels

Start: Tourist Information
Richard-Strauss-Platz
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung über die Hacker-Pschorr-Brücke zur Tannenhütte

Start: Partenkirchen, Wank-
bahn Parkplatz oder Hasental
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung durch die Partnachklamm

Start: Olympia Skistadion
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung zum Gschwandtnerbauer

Start: Partenkirchen, Hasental
oder Schöne Aussicht
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung zur Pfeifferalm

Start: Partenkirchen, Hasental
oder Schöne Aussicht
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung zur Kochelberg Alm

Start: Alpstiz Wellenbad,
Parkplatz
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung von der Almhütte über den Kramerplateau-Weg

Start: Maximilianshöhe 15
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wankgipfel Rundweg

Start: Bergstation Wankbahn
Schwierigkeitsgrad: mittel



Radl-Erlebnisse



Garmisch - Hammersbach - Grainau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Partenkirchen - Farchant - Föhrenheide

Schwierigkeitsgrad: leicht



Mehr Informationen:

Tourist Information

Garmisch-Partenkirchen
Richard-Strauss-Platz 2
08821 - 180700
gapa-tourismus.de

Tourist Information

Garmisch-Partenkirchen
Karl-und-Martin-Neuner-
Platz 2
08821 - 180700
gapa-tourismus.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre



Wissens-Quiz Antwort:

Die Zugspitze ist mit
2.962 Metern der höchste
Gipfel in Deutschland.



*Das Fernrohr
bietet alpine
Ein- und Aus-
blicke.*

Naturerlebnisse zwischen Buckel- wiesen, Wildfluss und Geisterklamm

Seine Lage zwischen Wetterstein und Kranzberg auf der einen und dem steilauftragenden Karwendel-massiv auf der anderen Seite macht Mittenwald in der Alpenwelt Karwendel zu einem idealen Ausgangspunkt für spannende und entspannte Naturerlebnisse. Die Berg- und Seenlandschaft rund um den schmucken Geigenbauort hat ein besonders vielseitiges und einzigartiges Gesicht.

So gehören die im Frühsommer von Enzianen und anderen seltenen Pflanzen getupften Buckelwiesen mit ihren vielen kleinen Bodenwellen zu den Anwärtern für das Unesco Weltkulturerbe. Verkehrsarme Straßen und Wege laden Spaziergänger und Radler Richtung Krün zur „Blumenschau“ ein.

Wen es eher in karge Hochgebirgswelten zieht, steigt in die Karwendelbahn und gondelt hinauf auf 2.244 Meter Höhe. Und das lohnt sich nicht nur wegen der Aussicht. Sehenswürdigkeit Nummer eins ist das





Tipp von Zugi

In und um Mittenwald ist der größte und spannendste Spielplatz die Natur. Allerdings leben in ihr auch schützenswerte Pflanzen und seltene Tiere. So dürfen die Wiesen – wie in der ganzen Zugspitz Region – in der sogenannten Hegezeit von 1. April bis 30. September nicht betreten werden. Bitte beachtet auch andere Hinweisschilder wie zum Beispiel die am Isarufer und nehmt eure Vierbeiner an die Leine, weil hier Vögel wie der Flussregenpfeifer und der Flussuferläufer brüten. Ungebremst toben dürft ihr zum Beispiel auf den Spielplätzen am Riedboden oder am Anger.

Hier gibt's Infos zu seltenen Vögeln:



überdimensionierte Fernrohr, das spektakulär über die Felskante hinausragt und im Inneren ein Natur-Informationszentrum beherbergt. Von seiner verglasten Front blickt man nicht nur weit, sondern auch 1.300 Meter tief. Natur-Wissen „to go“ bieten auch Themenwanderwege im Tal wie zum Beispiel der „Geologie-Lehrpfad“ am Latscheneck.

Ungebändigt fließt die Isar als türkisgrünes Band durch den Mittenwalder Talboden und bildet dort eine der letzten Wildflusslandschaften Europas mit einer artenreichen Flora und Fauna.



Mittenwald lässt sich auch auf einer spannenden „Entdeckungsreise“ mit der Schatzsuche-Box erkunden.



Spektakuläre Wege durch die Leutascher Geisterklamm

© Alpenwelt Karwendel / Philipp Gülland

Sprudelnd tost es auch in der Leutascher Geisterklamm. Der Weg durch die 1.640 Meter lange und bis zu 75 Meter tiefe Schlucht verläuft spektakulär über Metallstege, die an die Felswände montiert sind. Infotafeln am Weg erzählen Sagen und Mythen rund um den Klammgeist und andere Kobolde und Zwerge. Garantiert spannend lassen sich aber auch der historische Ortskern und seine mit Lüftlmalereien geschmückten Häuser kennenlernen. Mit der Schatzsuche-Box, erhältlich in den Tourist Informationen, können Familien auf einen spannenden Abenteuerrundgang durch den Ort starten. Als Belohnung gibt es kleine Überraschungen aus einer hölzernen Schatzkiste.



Spannende Einblicke im Geigenbaumuseum

© Alpenwelt Karwendel / Angelika Warmuth

Tourenvorschlag

„Barfußwandern und Bergseebaden“

Rund um den Mittenwalder Kranzberg können Familien locker einen ganzen Tag verbringen und dabei gleichzeitig in Bewegung und zur Ruhe kommen. Daher: Nicht gleich losrennen, sondern besser für die ersten 240 Höhenmeter in der nostalgischen Kranzberg-Sesselbahn Platz nehmen. Gemächlich schwebend geht es über bucklige Enzianwiesen und vorbei an lichten Buchenwäldern – Naturkino pur! An der Bergstation auf 1.200 Metern Höhe angekommen, steht man vor der Wahl: Soll es auf dem Barfußwanderweg mit seinen 24 Erlebnisstationen entschleunigt weitergehen? Oder nehmen wir zunächst noch einmal Fahrt auf und sausen mit den Mountaincarts zurück ins Tal? Am besten beides – rasant bergab, mit Tempolimit bergauf und dann Schuhe und Socken aus! Wer nach dem Barfußerlebnis rund um Kneippbach, Moosboden und Wackelbalken mit erfrischten Füßen weiterwandern möchte – nur noch rund 200 Höhenmeter trennen Barfußweg und den Gipfel des Hohen Kranzbergs. Danach bietet sich auf jeden Fall eine Erfrischung in einem der klaren Bergseen an. Nur welchen See nehmen wir – den frischen Ferchensee oder den lauschigen Lautersee? Dieser ist mit Sprungturm, Rutsche und Strandbad bei kleinen Badenixen und Wassermännern auf jeden Fall besonderes beliebt. Bewegungshungrige spazieren auf dem „Wasserweg“ oder dem „Walderlebnispfad“, Erschöpfte fahren mit dem Wanderbus zurück nach Mittenwald. Vom Lautersee führt allerdings auch ein spektakulär-schöner Fußweg durchs Laintal zurück ins Tal – Wasserfall und Mariengrotte inklusive.



Mountaincarts am Kranzberg



Bootsfahrt am Lautersee



Familienwanderung in der Alpenwelt Karwendel

Hoch hinaus

Karwendelbahn

Alpenkorpsstraße 1
karwendelbahn.de
08823 - 9376760



Kranzberg-Sesselbahn

Kranzbergstraße 24
alpenwelt-karwendel.de
08823 - 1553



Spiel, Spaß & Action

Spielgolfanlage „Karwendel-Golf“

Kuranlage Puit
karwendel-golf-mittenwald.de
0172 - 8200705



Mountaincarts Mittenwald

Am Kalvarienberg
mountaincarts-mittenwald.de
08823 - 1553

▲▲ / ab 10 Jahre

Spielplatz am Riedboden

Riedboden 3



Spielplatz am Anger

Am Anger 26



Wasserspaß

Lautersee

Am Lautersee
alpenwelt-karwendel.de
08823 - 33981



Ferchensee

Am Ferchensee
alpenwelt-karwendel.de
08823 - 33981



Kultur & Co.

Geigenbaumuseum

Ballenhausgasse 3
geigenbaumuseum-mitten-
wald.de
08823 - 2511



Natur- Informations- zentrum

Karwendelbahn Bergstation
karwendelbahn.de
08823 - 9376760



Entdecker-Touren



Wanderung auf dem Walderlebnispfad

Start: Lautersee
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Wasserweg am Lautersee

Start: Lautersee
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung durch das Laintal zum Lautersee

Start: Ortsmitte
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf den Kranzberg

Start: Kranzberg Sesselbahn
Talstation
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Barfußwanderweg

Start: Parkplatz Kranzberg-
Sesselbahn
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung durch die Leutascher Geisterklamm

Start: Parkplätze Innsbrucker
Straße oder Bahnhof
Schwierigkeitsgrad: mittel



Wanderung auf dem Geologie-Lehrpfad

Start: Parkplatz Kranzberg-
Sesselbahn
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Genuss-Biketour über Isar und Buckelwiesen

Start: Parkplatz Bahnhof
Schwierigkeitsgrad: leicht



Mountainbike-Tour um den Hohen Kranzberg

Start: Parkplatz am Bahnhof
Schwierigkeitsgrad: mittel



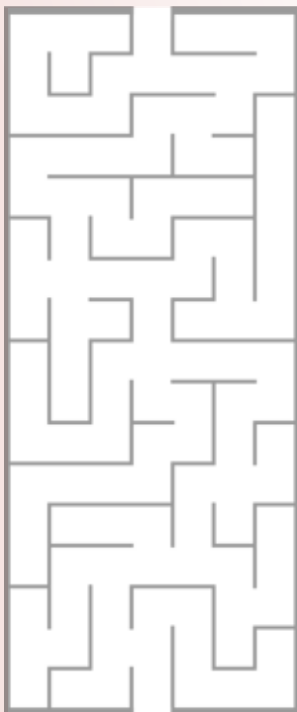
Radfahren auf der Riedboden-Hoffeld-Runde

Start: Parkplatz Bahnhof
Schwierigkeitsgrad: leicht



Labyrinth

Dohli isst gerne Beeren.
Kannst du Dohli dabei
helfen den Weg zu finden?



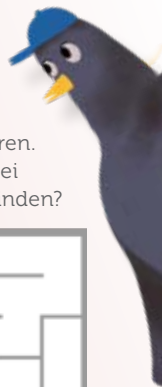
Mehr Informationen:

Tourist Information Mittenwald

Dammkarstraße 3
08823 - 33981
alpenwelt-karwendel.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





*Zauberhaft
Wandern über
den Märchen-
weg bei Wallgau*

Erlebniswege und Badespaß im Isartal

Der Lauf der Isar, die weitläufigen Wiesenflächen und die Bergketten auf beiden Talseiten verbinden Krün und Wallgau in der Alpenwelt Karwendel auf natürliche Weise. Die überwiegend flach verlaufenden Wege im Isartal eignen sich bestens für Erkundungen zu Fuß oder per Rad. Themenwege wie der Kieselsteinpfad führen entlang des Krüner Flussufers – und der Isar-Natur-Erlebnisweg sogar rund um den Isarstausee herum. Mit zahl-

reichen Schautafeln und Aktivstationen macht das Wandern gleich viel mehr Spaß. Auch der Flößer-spielplatz in Krün ist ganz in der Nähe. Aber Vorsicht: Am Bachlauf mit Stauwehr, Wasserrad und Wasserpumpe, an der zehn Meter langen Kugelbahn, auf der BMX-Bahn sowie im Niederseilgarten vergehen Stunden wie Minuten!

Weitere abwechslungsreiche Familienerlebnisse sind in einem kleinen Umkreis rund um das Haus des Gastes in Wallgau zu finden – angefangen beim Minigolfplatz über den Naturspielplatz mit Piratenschiff, Seilgarten und Kletterwand



bis zum Märchenweg mit Spiele- und Vorlesestationen. Wer Lust auf ein kleines Abenteuer hat, steigt einen mystischen Pfad hinauf zur Bärenhöhle, wo ein Wasserfall in eine kleine Gumpen rauscht.

Ein weiteres Highlight für die ganze Familie ist die gemütliche Wanderung auf dem Magdalena-Neuner-Panoramaweg zur Maxhütte. Mit einem einzigartigen Panoramablick auf die umliegenden Bergketten wandert man bequem durch den bunten Ort Wallgau. Der Weg ist gesäumt mit bebilderten Schautafeln rund um das Leben und die Karriere



Tipp von Zugi

Finzalm, Krüner Alm und Wallgauer Alm, die auf bis zu 1.621 Metern Höhe im Estergebirge liegen, sind die Sommerweiden von Junggrindern, Schafen und Ziegen – und ein schönes Ausflugsziel. Denkt bitte nur daran, dass eine Alm kein Streichelzoo ist und haltet Abstand zu den Tieren. Die Terrassen der Hütten, wo die Hirten auch die menschlichen Besucherinnen und Besucher bewirten, bieten aussichtsreiche Logenplätze. Übrigens: Mein guter alter Freund, der Almbus, hilft euch beim Hinaufkommen.

Hier geht's
zum Almbus:



Naturspielplatz Wallgau



© Alpenwelt Karwendel/ Angelika Warmuth



© © Alpenwelt Karwendel / Philipp Gülland



© Alpenwelt Karwendel/ Angelika Warmuth

Rutschen am Grubsee

der erfolgreichen Biathletin Magdalena Neuner, die in Wallgau zuhause ist. Wer noch Lust auf mehr Abenteuer hat, kann einen Abstecher auf den Krepelschrofen machen. Ein steiler Waldweg führt zu einem Aussichtspunkt mit tollem Weitblick über die ganze Alpenwelt Karwendel. Wieder auf dem Panoramaweg angekommen, führt die Wanderung schließlich zur Maxhütte, die zu einer leckeren Pause einlädt. Mit traumhaftem Blick über Wallgau schmeckt die Brotzeit gleich noch viel besser.



© Alpenwelt Karwendel /
André Alexander@formgestalter

Tourenvorschlag „Bergpanorama und Wiesenidylle“

Zur Gemeinde Krün gehören die Ortsteile Gerold, Barmsee und Klais sowie drei Badeseen. Barmsee, Geroldsee und Grubsee sind Naturschönheiten, die sich hinsichtlich Bergpanorama und Wiesenidylle zu übertrumpfen scheinen. Familien können ihren persönlichen Favoriten am besten auf der Drei-Seen-Runde küren.

Waldabschnitte, Aussichtsbankerl und Badepausen sorgen auf der rund 16 Kilometer langen Tour für abwechslungsreiche und erfrischende Pausenmomente. Los geht's von Wallgau oder Krün über die Wiesenwege bis zum Barmsee, der mit seinem klaren Wasser zum ersten Badestopp mit Berg-

blick einlädt. Entlang von Moorwiesen und über eine bewaldete Anhöhe führt der Weg hinüber zum Geroldsee. Der idyllische Moorsee mit seinem samtig-weichen Wasser liegt eingebettet in bunte Wiesen mit vielen traditionellen Heustadeln. Von Gerold führt der Weg durch Wiesen zurück nach Klais. Dort unbedingt einen Abstecher zur „Römerstraße“ und damit in die Zeit um 200 nach Christus machen! Die in den felsigen Untergrund eingekerbten Radsuren der Via Raetia sind am Beginn eines Waldwegs noch deutlich zu sehen. Letzte Station beim „Seen-Hopping“ ist der Grubsee, der mit Strandbad-Extras wie Kiosk, Bootsverleih und Rutsche lockt. Am Ende der Tour haben sicher alle ihren persönlichen Lieblingssee gefunden. Und somit ist auch klar, wohin der nächste Tagesausflug geht.





*Gamsrudel im
Estergebirge*

Hoch hinaus

Almbus

ferienglueck-reisen.de/Buslinien/

Almbus

08825 - 599



Spiel, Spaß & Action

Minigolf Krün

Am Kurhaus, Krün

alpenwelt-karwendel.de

08825 - 1094



Minigolf Wallgau

Haus des Gastes, Wallgau

alpenwelt-karwendel.de

08825 - 925050



Flößerspielplatz

Karwendelstraße 11, Krün

alpenwelt-karwendel.de

08825 - 1094



Naturspielplatz an der Finz

Barmseestraße 11, Wallgau

alpenwelt-karwendel.de

08825 - 925050



Wasserspaß

Grubsee Strandbad

Am Barmsee 9, Krün

alpenwelt-karwendel.de

08825 - 1094



Barmsee

Ortsteil Barmsee
alpenwelt-karwendel.de
08825 - 1094



Geroldsee

Ortsteil Gerold
alpenwelt-karwendel.de
08825 - 1094



Entdecker-Touren



Märchenweg Wallgau

Start: Haus des Gastes,
Wallgau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Magdalena-Neuner- Panoramaweg

Start: Rathaus, Wallgau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Geolo- gischen Rundwanderweg

Start: Raiffeisenbank, Wallgau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Isar-Natur-Erlebnisweg

Start: Ortsmitte Krün
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung auf dem Kieselsteinlehrpfad

Start: Ortsmitte Krün
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Radtour durch die Alpenwelt Karwendel

Start: Haus des Gastes, Wallgau
Schwierigkeitsgrad: mittel



Die kleine Seentour

Start: Haus des Gastes, Wallgau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radfahren auf der Warm-up-Runde

Start: Wanderparkplatz
Krottenkopfstraße, Krün
Schwierigkeitsgrad: sehr leicht



Mehr Informationen:

Tourist Information Krün

Rathausplatz 1
08825 - 1094
alpenwelt-karwendel.de

Tourist Information Wallgau

Mittenwalder Str. 8
08825 - 925050
alpenwelt-karwendel.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





*Die Bergwelten
des Wetterstein-
gebirges bieten
beste Aussichten.*

Sagenhafte Runden zwischen Gipfel, Klamm und See

Grainau liegt direkt zu Füßen von Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze. Einer uralten Geschichte zufolge soll dort droben der mächtige Zuggeist wohnen. Im „Sagenhaften Bergwald“ erfahren kleine und große Wanderer mehr über ihn und andere heimische Sagen, Mythen und Legenden wie die von der Fee vom Höllental oder der „Wilden Jagd“. Der Erlebnispfad beginnt im Ortsteil Hammersbach und

führt in rund zwei Stunden über „Zauberwald“, „Bärenwald“ und „Panoramaweg“ wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ein schön gestaltetes Begleitheft mit Informationen und Rätseln zu jeder der 14 Stationen gibt es kostenlos in der Tourist Information Grainau.

Wer selbst einmal die Heimat des Zuggeistes besuchen möchte, begibt sich am besten auf eine „Rundreise“ durch die beeindruckende Berg- und Gletscherwelt. Los geht's mit der nostalgischen Zahnradbahn, die gemächlich von Grainau zum Eibsee und weiter



durch einen 4,5 Kilometer langen Tunnel aufs Zugspitzplatt rattert. Auf dem Gletscher-Erlebnisweg oder bei einer Führung mit einem Gletscher-Guide lernen Familien die gefährdeten Eiswelten kennen. Die Gletscherbahn bringt sie anschließend in Sichtweite zum goldglänzenden Gipfelkreuz (das von Kugeln durchlöchernte Original steht im Museum Werdenfels) sowie zur Aussichtsterrasse mit Vier-Länder-Blick auf 400 Alpengipfel. Die Talfahrt übernimmt die hochmoderne Seilbahn Zugspitze, die als einzige Bergbahn weltweit einen Höhenunterschied von knapp 2.000 Metern mit nur einer

Tipp von Zugi

Zum Eibsee wollen alle. Und klar, er ist schon eine Schau! Am Fuß von Felswänden, die fast 2.000 Meter in die Höhe ragen. Mit glasklarem und in allen Türkistönen schimmerndem Wasser. Mit seinen acht Inseln, die durch einen gigantischen Felssturz entstanden sind. Aber der Eibsee, seine Ufer und Wälder leiden auch unter dem großen Ansturm an Menschen. Daher bitte ich euch, nehmt wieder mit, was ihr mitgebracht habt und eure Hunde vielleicht am Weg hinterlassen. Für menschliche Bedürfnisse gibt es Toilettenhäuschen am Ufer oder die WCs in der Talstation der Seilbahn. Und nutzt fürs Hin- und Zurückkommen Busse, Zugspitzbahn oder die eigene Muskelkraft. Dann bleibt der Eibsee so schön, wie er ist!

**Infos zur
Anfahrt:**





Zugspitzbad Grainau



Stütze überwindet. Spektakuläre Blicke auf den Eibsee und seine karibisch anmutende Inselwelt sind inklusive.

Ein weiteres beeindruckendes Naturschauspiel bietet die Höllentalklamm. Rund eine Stunde dauert die Wanderung von Grainau hinauf zur bewirtschafteten Eingangshütte auf 1.045 Metern Höhe. Eine kleine Ausstellung informiert über die Geschichte ihrer Erschließung und über das Erzbergwerk. Und dann nichts wie hinein in die wilde Klamm! Hier rauscht, tost und tropft es – daher unbedingt auf gute Schuhe und regenfeste Kleidung achten. Und nach rund eineinhalb Kilometern wärmt auch schon wieder die Sonne.

Wissens-Quiz:

Von der Gondel der Seilbahn Zugspitze hat man einen guten Blick auf den Eibsee. Wie viele Inseln hat er?


☐

4

☐

7

☐

8

Tourenvorschlag

„Neuneralm, Nixe und noch mehr“

Ein abwechslungsreicher Tag, an dem alle Familienmitglieder auf ihre Kosten kommen, beginnt am Obergrainauer Dorfplatz. Von dort wandern sie den Neuneralmweg hinauf. Zunächst ein bisschen steiler, dann angenehm ansteigend geht es über bunte Almwiesen bis zur Neuneralm. Dort hält man sich an der Weggabelung rechts und wandert hinunter zur Eibseestraße. Nach rund 50 Metern ent-



Badersee

lang der Straße hinab zweigt der Weg Richtung Grainau und Badersee ab. Vorbei an grasenden Rindern und durch märchenhafte Wälder gelangt man schließlich zum Badersee. Auf seinem Grund liegt seit dem 19. Jahrhundert die Figur einer geheimnisvollen Nixe. Und am Ufer gibt es einen Automaten mit Futter für Enten und Fische. Rund eine Viertelstunde Gehzeit trennt den Badersee vom Grainauer Ortszentrum. Auf der liebevoll betreuten Minigolfanlage im Kurpark können Familien mit Blick auf die umliegenden Berge den Schläger schwingen. Aussichtsreich, erfrischend und erholend ist auch ein Besuch im Grainauer Zugspitzbad mit seinen großen Liegewiesen sowie den zahlreichen Innen- und Außenbecken, Rutschen und Saunen.





Hoch hinaus

Zugspitzbahnhof Grainau (Zahnradbahn)

Gumpenau 3
zugspitze.de
08821 - 7970



Seilbahn Zugspitze

Am Eibsee 1-3
zugspitze.de
08821 - 7970



Zugspitz Gletscherbahn

Zugspitze
zugspitze.de
08821 - 7970



Spiel, Spaß & Action

Minigolf

Waxensteinstr. 35
grainau.de/minigolfplatz-grainau
0157 - 88128719



Abenteuerspielplatz

neben dem Parkplatz am
Zugspitzbad
grainau.de
08821 - 981850



Alpaka- und Lamawanderung

Wiese beim Zigeunerweg
alpspitz-alpakas.de
0176 - 70839936



Pferdekutschenfahrten Pfanzerler

Törlenweg 16
0157 - 84065711



Wasserspaß

Zugspitzbad Grainau

Parkweg 8
grainau.de/zugspitzbad
08821 - 981826



Eibsee

eibsee.de
08821 - 9881439



Bootsverleih Eibsee und Motorboot „Reserl“

Seeweg 2
grainau.de
08821 - 9881439



Kultur & Co.

Höllentalklamm & Museum

Eingang zur Höllentalklamm
alpenverein-gapa.de
08821 - 2701



Bücherei

Parkweg 8
grainau.de/gemeindebuecherei
08821 - 981863



Wissens-Quiz Antwort:

Im Eibsee liegen acht
kleine Inseln entlang der
Nordseite, alles Trümmer
eines Bergsturzes.





Mit der Seilbahn Zugspitze geht es direkt vom Eibsee hinauf.

Entdecker-Touren

Wanderpass erhältlich in
der Tourist Information



Wanderung durch den sagenhaften Bergwald

Start: gegenüber von Höllentalstraße 8, Hammersbach
Schwierigkeitsgrad: leicht
Dazu gibt es ein Büchlein in
der Tourist Information.



Wanderung durch die Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte

Start: Ortsmitte oder Wanderparkplatz Hammersbach
Schwierigkeitsgrad: mittel - schwer



Wanderung zum Eingang der Höllentalklamm über Obergrainau

Start: Grainauer Kurhaus
Schwierigkeitsgrad: leicht



Eibsee-Rundweg

Start: Eibsee 1
Schwierigkeitsgrad: leicht



Badersee-Rundweg

Start: Grainauer Kurhaus
Schwierigkeitsgrad: leicht.



Höhenrainweg über Grainau

Start: Grainauer Kurhaus
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Radl-Erlebnisse

Grainau - Hammersbach - Garmisch

Start: Grainau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Grainau – Griesen – Plansee

Start: Grainau
Schwierigkeitsgrad: mittel



Mehr Informationen:

Tourist Information Grainau

Parkweg 8
08821 - 981850
grainau.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





Zwischen Farchant, Oberau und Eschenlohe gibt es viele familienfreundliche Wege.

Wasserfälle, Waldgeheimnisse und der Fledermaustunnel

Das Loissachtal zwischen Farchant, Oberau und Eschenlohe ist ein idealer Ausgangspunkt für entspannte und spannende Entdeckungstouren. Die Wander- und Radwege am türkisgrünen Fluss, an murmelnden bis rauschenden Bächen und zu imposanten Wasserfällen eignen sich für die ganze Familie. Für abwechslungsreiche Erlebnisse und Erfrischungsmomente sorgen außerdem die beiden malerisch in die Landschaft eingebetteten

Freibäder in Farchant und Oberau. Das Leben in den Orten verläuft ruhig und entspannt – Dorfidylle pur!

Wildromantisch – mit der Betonung auf wild – präsentiert sich dagegen die Kuhflucht. Ihr Name leitet sich vermutlich vom lateinischen Wort „confluctum“ ab, was den Zusammenfluss der drei aus den Felswänden des Estergebirges stürzenden Wasserfälle beschreibt. Mit ihren 270 Metern Fallhöhe über drei Stufen gehören sie zu den größten in Deutschland. Der besonders im unteren Abschnitt auch für jüngere Kinder geeignete Weg führt



Tipp von Zugi

Der Farchanter Spielplatz am Spielleitenweg hat sogar einen eigenen Wasserfall! Nicht so wild wie gegenüber bei den Kuhfluchtwasserfällen, sondern ganz sanft fließt das Wasser oberhalb des Spielplatzes über große Steinstufen hinab. Den geübten Bergfexen unter euch empfehle ich den Pfad zum Spielleitenköpfl hinaufzusteigen. Die ebene Fläche wurde spätestens in der jüngeren Eisenzeit vor circa 2.600 Jahren als Kultstätte genutzt. Heute kann man am Bräuastl-Hüttl, einer überdachten Bank mit Tisch, gemütlich Pause machen.

Hier findet
ihr alle Infos:



vorbei an schäumenden Wasserstrudeln und glasklaren Gumpen und steigt im weiteren Verlauf steiler bergan.

Rund um das Naturspektakel lädt der neu gestaltete Natur- und Erholungspark Kuhflucht zum aktiven und relaxten Entdecken ein. Das Highlight für kleine und große Naturdetektive ist der Walderlebnispfad. Baumtelefon, Waldschule und zahlreiche andere Erlebnisstationen machen es leicht, die Natur hautnah und mit allen Sinnen zu erforschen. Kein Vorbeikommen gibt es am Spielplatz „FarchAnderls Waldschätze“. Denn er liegt direkt am Einstieg



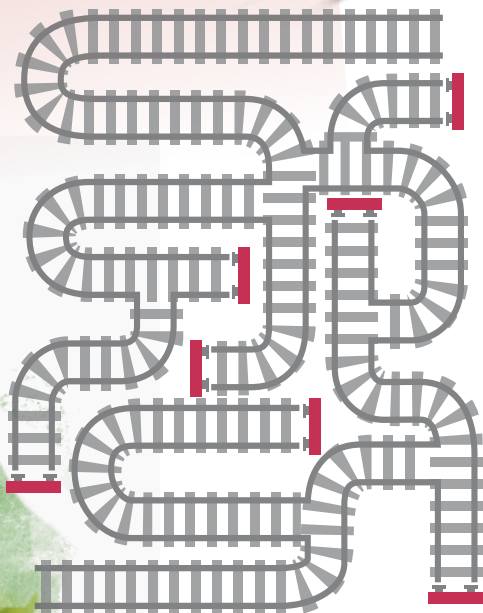
Kuhfluchtwasserfälle

beziehungsweise am Ende des Walderlebnispfads.

Auch in Eschenlohe kommen kleine Naturforscher auf ihre Kosten. Mit Stationen wie Bienenbaum, Fußfühlpfad, Summstein und Horchpunkten lockt der 3,2 Kilometer lange Natur-Erlebnis-Pfad rund ums „Bicherl“. Der spannende Entdeckerweg führt auch durch einen Tunnel, in dem Fledermäuse wohnen. Vom Kalvarienberg, wo einst die Festung Eschenlohe stand, lassen sich tolle Ausblicke über das Murnauer Moos genießen.

Zugfahrt

Hilf Zugi dabei, den richtigen Weg zum Ziel zu finden.



ZIEL



Tourenvorschlag

„Föhrenheide, Freibad und die verschwundene Burg“

Der schönste Verbindungsweg zwischen Farchant und Oberau verläuft durch die Föhrenheide, eine Bilderbuchlandschaft mit Nadelbäumen, kleinen Bachläufen und weitläufigen Viehweiden. Die rund fünf Kilometer lange Strecke lässt sich zu Fuß oder ganz beschwingt mit dem Rad zurücklegen. In Oberau können Bewegungshungrige die Tour Richtung Eschenlohe verlängern. Verschiedene Wege entlang des Loisachufers oder über die „Sieben Quellen“ machen variantenreiche Hin- und Rückwege möglich. Wer sich für Orte mit besonderer Atmosphäre interessiert, macht einen Abstecher hinauf zum Bergfriedhof mit der Kapelle St. Georg und genießt den Ausblick von der extra für den historischen Themenweg „Das goldene Au“ gestalteten Plattform mit Relaxliege. Das barockisierte Kirchlein muss – dafür gibt es einige Hinweise – im Mittelalter zu einer Burg gehört haben. Diese hat keine Spuren hinterlassen – außer in einigen alten Sagen. Beim Rückweg durch die Föhrenheide bieten sich zahlreiche Plätze zum Pausemachen an. Zum Wasserpritscheln und Durchwaten eignet sich zum Beispiel der seichte Röhrlebach. Wer im Wasser lieber rutscht, schwimmt und springt, hat die Wahl zwischen zwei idyllischen Freibädern. Das auf einer Anhöhe gelegene Alpenschwimmbad Oberau bietet neben einem Schwimmerbecken mit Dreimeterbrett unter anderem auch einen großen von einer Quelle gespeisten Natursee sowie einen Beachvolleyballplatz. Mit gleich vier angenehm temperierten Becken, darunter eines nur zum Springen und eines mit 43-Meter-Rutsche und Freifall-Rutsche, sowie mit Extras wie Streetball-Anlage und Seilrutsche lockt das Warmfreibad Farchant.



Warmfreibad Farchant



Alpenschwimmbad Oberau

Farchant, Oberau &

Eschenlohe



Farchant

Spiel, Spaß & Action

Spielplatz Spielleiten, Farchant

Spielleitenweg
farchant.de
08821 - 961696



Spielplatz „FarchAnderls Waldschätze“ am Ried

Esterbergstr. 42
farchant.de
08821 - 961696



Spielplatz Farchant

Zugspitzstraße
farchant.de
08821 - 961696



Spielplatz Oberau

Auwaldstraße
gemeinde-oberau.de
08824 - 93973



Spielplatz Eschenlohe

Bahnhofstraße
eschenlohe.de
08824 - 8228



Wasserspaß

Warmfreibad Farchant

Esterbergstraße 50
farchant.de
08821 - 966200



Alpenschwimmbad Oberau (Freibad)

Am Mühlberg 3
oberau.de
08824 - 944123



Kultur & Co.

Krippenausstellung Oberau

Schmiedeweg 3
oberau.de
08824 - 93973



Entdecker-Touren



Natur- und Erholungspark Kuhflucht mit Natur-Geotop

Start: Kuhfluchtwasserfälle
Wanderparkplatz 1 oder 2
Schwierigkeitsgrad: leicht



Walderlebnispfad Stempelralley

Start: Wanderparkplatz 1 oder 2
Schwierigkeitsgrad: leicht
Stempelheftchen in der Tourist Information Farchant erhältlich.

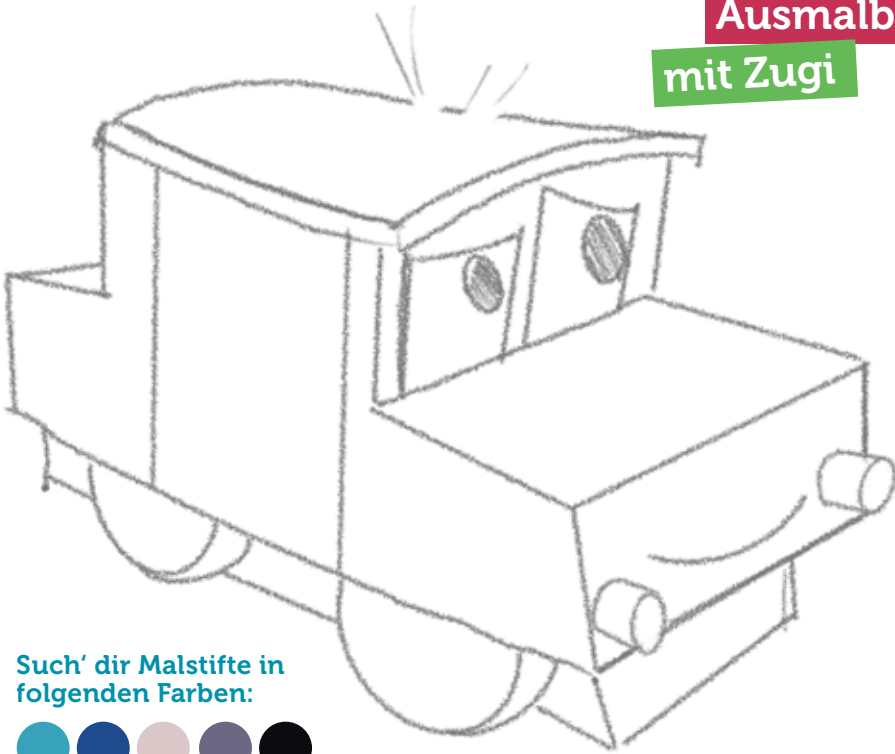


Natur-Erlebnis-Pfad Eschenlohe

Start: Höllensteinstraße 27
Schwierigkeitsgrad: leicht



Ausmalbild mit Zugi



Such' dir Malstifte in
folgenden Farben:



Radl-Erlebnisse



Von Farchant über die Föhrenheide nach Oberau und über die Sieben Quellen nach Eschenlohe

Startpunkte: Sportplatz Farchant, Oberau oder Loissachbrücke Eschenlohe

Schwierigkeit: leicht / mittel
In beide Richtungen möglich



Mehr Informationen:

**Tourist Information
Farchant**

Am Gern 1
08821 - 961696
farchant.de

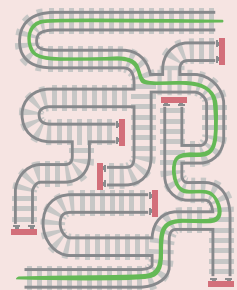
**Tourist Information
Oberau**

Schmiedeweg 10
08824 - 93973
oberau.de

**Tourist Information
Eschenlohe**

Murnauer Straße 1
08824 - 8228
eschenlohe.de

Schienen-Rätsel Lösung:



Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





*Die barocke
Klosteranlage ist
der imposante
Mittelpunkt von
Ettal.*

Auf königlicher Spurensuche im Naturpark

Ettal und seine Ortsteile Graswang und Linderhof sind eine von sechs Gemeinden im 227 Quadratkilometer großen Naturpark Ammergauer Alpen. Gebirge, Wald, Wildfluss, Wiese und Moor vereinen sich hier auf schönste Art und Weise zu einer Landschaft, die Familien zu Fuß, per Rad oder mit Hilfe von Bussen erkunden können. Rund um Ettal treffen sie immer wieder auf königliche Spuren – sogar beim

Wandern. So wurden Pürschlinghaus und die Brunnenkopfhäuser, heute beliebte Ziele von Bergfreunden, einst von König Maximilian II. als Jagdhütten genutzt. Auch sein Sohn, Ludwig II., liebte die Bergeinsamkeit und wählte das Graswangtal als Standort für ein Schloss nach französischem Vorbild.

Wer Schloss Linderhof und seinen Park besucht, begibt sich automatisch auch auf eine Reise in die Gedankenwelten des menschenscheuen Monarchen. So erfahren kleine und große Besucherinnen und Besucher dort unter ande-



Tipp von Zugi

In Ettal sollte ihr – zum Beispiel wenn ihr auf dem Bergwald-Erlebnispfad unterwegs seid – unbedingt in die Schaukäserei Ammergauer Alpen reinschnuppern! Durch eine Glasscheibe könnt ihr zuschauen, wie hier aus der Milch von Ammergauer Kühen – 3.000 Liter sind es jeden Tag – Ettaler Manndl Käse, Bierkäse, Uriger Ammertaler und Ettaler Klosterkäse sowie Jogurt und Butter entstehen. Für alle, die es lieber süß als käsig mögen, gibt es im Laden übrigens auch leckere Kuchen zum Mitnehmen.

Hier findet
ihr alle Infos:



rem, warum es im Speisezimmer ein „Tischleindeckdich“ gibt und entdecken im Schlosspark weitere architektonische Überraschungen. Im Maurischen Kiosk mit Marmorbrennen und Pfauenthron fällt es leicht sich vorzustellen, wie orientalisch gekleidete Diener dem bayerischen „Märchenkönig“ vor rund 150 Jahren Tee servierten. Inspiriert von Wagneroperen entstanden im Park Venusgrotte, Hundinghütte und die Einsiedelei des Gurnemanz – und mit ihnen weitere kleine „Fluchtburgen“.

Alles andere als klein, sondern äußerst imposant ragt in Ettal die



Käse aus Ammergauer Milch



© Zugspitz Region / Wolfgang Ehn



© Zugspitz Region / Wolfgang Ehn



© Mathias Neubauer

Abstieg vom Püschling

riesige Kuppel der barocken Basilika aus der Dorfmitte empor. Bereits 1330 gründete ein anderer Ludwig, nämlich Kaiser Ludwig der Bayer, die Benediktinerabtei. Heute ist das Kloster spirituelles Zentrum der Region und beherbergt in seinen weitläufigen Gebäudetrakten unter anderem Gymnasium und Brauerei. Beste Aussichten auf das Kloster und Dorf Ettal haben kleine und große Wanderinnen und Wanderer auch vom Bergwald-Erlebnispfad. Ein Steinadler als Maskottchen führt sie auf dem rund drei Kilometer langen Rundweg zu zwölf Stationen, die über den Wald und seine Tiere informieren.

Wissens-Quiz:

Das Bendiktinerkloster Ettal wurde im Jahr 1330 von einem gekrönten Herrscher gegründet.

Wie hieß er?

- ☐ Ludwig II.
- ☐ Ludwig der Bayer
- ☐ Ludwig IV.



Tourenvorschlag

„Auf dem Waldblickweg zum Märchenschloss“

Wald, Wiesen, Wildfluss und ein Märchenschloss lassen sich auf einer familienfreundlichen Radtour von Ettal nach Linderhof entdecken. Hin und zurück sind es knapp 30 Kilometer, die jedoch überwiegend flach verlaufen. Los geht es über den schattigen Waldblickweg an der linken Talseite, der als Themenweg auch über die Bedeutung des Bergwaldes und seine Nutzung informiert. In Graswang anzuhalten lohnt sich nicht nur wegen seiner schönen alten Bauernhäuser, sondern auch wegen der sechseckigen Gertrudiskapelle. Das barocke Kleinod sieht ein bisschen so aus, als ob jemand einen mit einer Zwiebelhaube bekrönten Kirchenturm

abgeschnitten und auf eine Wiese gestellt hätte. Auch die Linder und ihr kiesiges Flussbett bieten viele schöne Plätze zum Pausemachen. In Schloss Linderhof angekommen, stellt man die Bikes ab, flaniert durch den



Schloss Linderhof

großen Park und bewundert das Schloss zunächst von außen – und dann im Rahmen einer Führung auch von innen. In den bayerischen Sommerferien gibt es sogar spezielle Rundgänge für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, auf denen sie mehr über das Leben und Leiden des bayerischen Königs sowie über Gestalten aus Geschichte und Sagenwelt erfahren. Für den Rückweg können kleine und große Radlerinnen und Radler wahlweise auch den Weg auf der anderen Talseite nutzen, der oberhalb des Schlossparks von Linderhof beginnt.

Hier geht's
zum Schloss:



Kultur & Co.

Kloster Ettal

Kaiser-Ludwig-Platz 1
kloster-ettal.de
08822 - 740



Schloss Linderhof

Linderhof 12
schlosslinderhof.de
08822 - 92030



Schaukäserei Ettal

Mandlweg 1
schaukaeserei-ettal.de
08822 - 923926



Entdecker-Touren



Bergwallerlebnispfad Ettal

Mandlweg
Start: Schaukäserei
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung durchs Graswangtal zum Königsschloss

Start: Wanderparkplatz Ettaler Mühle
Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung zur Brunnenkopfhütte

Start: Wanderparkplatz Linderhof 10
Schwierigkeitsgrad: mittel



Radl-Erlebnisse



Radtour Waldblickweg

Start: Kloster Ettal
Schwierigkeitsgrad: leicht



Mehr Informationen:

Tourist Information Ettal

Ammergauer Str. 8
08822 - 923634
ammergauer-alpen.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre

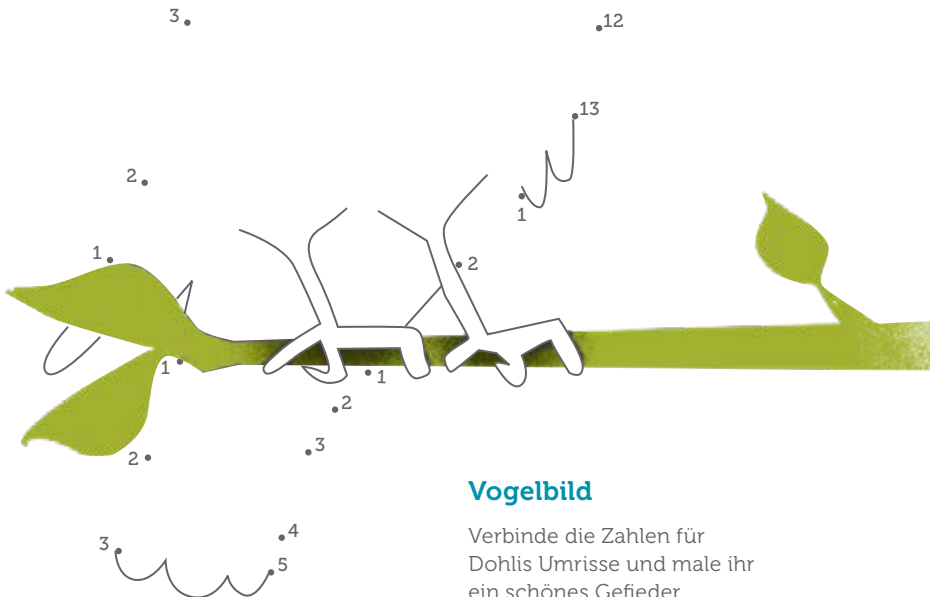
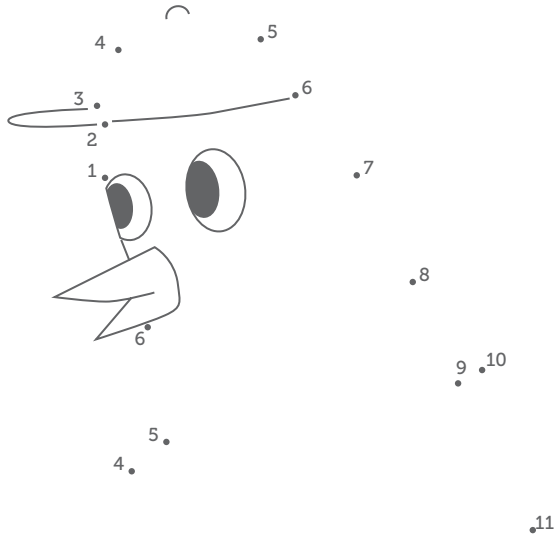


Wissens-Quiz Antwort:

Kaiser Ludwig der Bayer gründete im Jahr 1330 das Kloster Ettal.



Zahl um Zahl mit Dohli



Vogelbild

Verbinde die Zahlen für
Dohlis Umrisse und male ihr
ein schönes Gefieder.

Oberammergau & Unterammergau



*Aussichtsreich
gondeln mit der
Laber Bergbahn*

Wege zu Bibern, Römern und Stoaheiglern

Oberammergau und Unterammergau liegen – das verraten schon die Namen – nicht weit voneinander entfernt im Naturpark Ammergauer Alpen. Der sanft auf- und absteigende Altherrenweg führt vom Wellenberg-Parkplatz über aussichtsreiche Anhöhen und durch Wälder und Wiesen nach Unterammergau. Dort kann, wer möchte, auf dem Wiesmahdweg über Bad Kohlgrub bis nach Grafenaschau weiterlau-

fen. Zurück zum Ausgangspunkt geht es dann durchs Pulvermoos und entlang des offensichtlich von Bibern bewohnten Ammerufers oder – um die rund zehn Kilometer lange Runde abzukürzen – mit Bus oder Bahn.

Mit den Wetzsteinbrüchen in der Schleifmühlklamm können kleine und große Wanderinnen und Wanderer nahe Unterammergau auch eines der schönsten Geotope Bayerns entdecken. Entlang des Weges durch die 500 Meter lange Klamm informieren Tafeln über die Arbeit der Wetzsteinmacher, die dem Ort Ansehen und Wohlstand brachten.



Wer noch weiterwandern kann und möchte, steigt hinter den Wasserfällen hinauf zum Pürschling. Alle anderen können im „Dorf- und Wetzstoamuseum“ noch tiefer in die Geschichte der „Stoaheigler“ eintauchen.

Auf eine geheimnisvolle Spurensuche geht es dagegen auf dem Grottenweg unterhalb vom Kofel, dem markanten Oberammergauer Bergkegel. In die Felswände, die sich entlang des Weges erstrecken, haben Menschen seit Römerzeiten uralte Symbole und mysteriöse Zeichen – darunter Teufels-



Tipp von Zugi

Im Naturpark Ammergauer Alpen leben viele seltene Pflanzen und Tiere. Und ihr könnt mithelfen sie zu schützen. Das geht ganz einfach, indem ihr

- auf den Wegen bleibt
- eure Hunde anleint
- keine Blumen pflückt
- keine Drohnen fliegen lasst
- nicht in der Natur übernachtet.

Auf der Webseite des Naturparks Ammergauer Alpen findet ihr viele Infos und Tipps, unter anderem zu naturverträglichen Touren.

Hier findet
ihr alle Infos:





© Simon Bauer

Junior-Ranger auf Entdeckungstour



Tipp von Dohli

In den bayerischen Sommerferien können junge Naturforscher zwischen sechs und zwölf Jahren zusammen mit ausgebildeten Freizeit- und Umweltpädagoginnen Wälder, Wildbäche, Moore und die artenreichen Wiesen des Naturparks Ammergauer Alpen spielerisch erkunden. Buchbar sind einzelne Tage oder das komplette Wochenprogramm der „Junior Ranger auf Entdeckungstour“ von Montag bis Freitag.

Hier findet
ihr alle Infos:



fratzen, Löwenköpfe und Buchstaben – geritzt. Los geht die 1,9 Kilometer lange Wanderung am Döttenbichl, wo Gewandfibeln, Münzen und Dolche ausgegraben wurden. Die Funde, die beweisen, dass sich hier ein Brandopferplatz befunden sowie ein Kampf zwischen römischen Soldaten und einheimischen Kelten stattgefunden haben muss, können heute im Oberammergau Museum bestaunt werden. Wer Panoramablicke weit über den Passionsspielort und das Ammertal hinaus genießen möchte, tut das am besten vom Laber aus. Sonnenuntergang inklusive heißt es von Juni bis August, wenn die nostalgische Bergbahn donnerstags bis 22 Uhr fährt.



Felsritzung am Grottenweg

© Horst Preisenhammer

Tourenvorschlag

„Entspannt bergauf, rasant bergab“

Bikepark und Bogenparcours, Schienenrodelbahn und Spielplatz, Natur und Kulinarik – am Oberammergauer Kolbensattel können sich alle Familienmitglieder ihren ganz persönlichen Traumtag basteln. Mit der Kolbensesselbahn lassen sich die 420 Höhenmeter fast schwerelos überwinden. Bewegungshungrige wandern entlang des romantischen Kolbenbachs und auf schattigen Waldwegen hinauf auf 1.270 Meter. Etwas anspruchsvoller ist die Alternativstrecke von Unterammergau durch die Schleifmühlklamm. Oben angekommen zieht es die Kleinen direkt auf den Bergspielplatz. Die Größeren können auf einem Parcours ihre Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen testen. Anschließend stärken sich alle zusammen in der gemütlichen Hütte, bevor es im Sessellift oder zu Fuß ganz entspannt oder mit dem Alpine Coaster (für Kinder ab drei Jahren in Begleitung) eher rasant zurück ins Tal geht. Mit bis zu 40 Stundenkilometern sausen die Schienenrodeln die 2.600 Meter lange Strecke über 73 Kurven, neun Jumps und sieben Wellen zurück ins Tal. Natürlich kann man bremsen...aber wer will das schon? Schwungvoll bergab fahren auch Downhiller auf den sechs Trails vom Scott Bikepark Oberammergau – von easy bis schwer. Nachwuchsbiker kurven einstweilen auf Pumptrack und Übungsparcours im Tal. Jetzt Erfrischung gefällig? Von Ende Mai bis Mitte September kann man in den Outdoorbecken vom „Wellenberg“ schwimmen, springen und plantschen – oder auf den großen Liegewiesen einfach alle Viere von sich strecken.



Oberammergau & Unterammergau



*AktivArena am
Kolben*

Hoch hinaus

Laber Bergbahn Oberammergau

Ludwig-Lang-Straße 59

laber-bergbahn.de

08822 - 4770



Kolbensesselbahn Oberammergau

Kreisleinenweg

kolbensattel.de

08822 - 1222



Spiel, Spaß & Action

Bergabenteuer Spielplatz

Oberammergau

Bergstation Kolbensesselbahn



Spielplatz Oberammergau

Tirolergasse



Spielplatz Unterammergau am Steckenberg

Liftweg 1



Spielplatz Unterammergau an der Ammer

Nikolaus-Huber-Straße 4



Wasserspaß

Wellenberg Oberammergau (Freibad)

Himmelreich 52

wellenberg-oberammergau.de

08822 - 92360



Kultur & Co.

Oberammergau Museum

Dorfstraße 8

oberammergaumuseum.de

08822 - 32440



Reptilienhaus Oberammergau

Lüftelmalereck 5

reptilien-haus.de

08822 - 1477



Entdecker-Touren



Grottenweg Oberammergau, der Rätselweg

Start: Parkplatz Döttenbichl, Kälberplatte

Schwierigkeitsgrad: leicht



Rundwanderung Waldalm Runde Oberammergau

Start: Wanderparkplatz Pürschling Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Rundwanderung Ammerschleife Unterammergau

Start: Wanderparkplatz Pürschling Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Bergtour Steckenbergkreuz

Start: Wanderparkplatz Pürschling Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: mittel



Themenweg Schleifmühlklamm Unterammergau

Start: Wanderparkplatz Pürschling Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung zum Pürschlinghaus

Start: Wanderparkplatz Pürschling Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: mittel



Altherrenweg Oberammergau

Start: Tourist Information

Oberammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Wiesmahdweg

Start: Parkplatz Wellenberg,

Oberammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Spitzenwanderweg Etappe Unterammergau – Bad Kohlgrub

Start: Bahnhof Unter-

ammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Radtour Altenauer Talweg

Start: Tourist Information Oberammergau oder Einstieg in Unterammergau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Mehr Informationen:

Tourist Information Oberammergau

Eugen-Papst-Straße 9a
08822 - 922740
ammergauer-alpen.de

Tourist Information Unterammergau

Dorfstraße 23
08822 - 6400
ammergauer-alpen.de

Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





*Auf dem Barfuß-
pfad am Soier
See*

Auf Barfußpfaden und Sinneswegen ins Naturkino

Moor spielt in den Kurorten Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien sowie in Saulgrub eine große Rolle. Hautnah in Berührung mit dem regionalen, heilkräftigen Naturprodukt kommen Familien am Soier See. Das Moortretbecken auf dem 1,9 Kilometer langen Barfußpfad ist für die einen eine echte Mutprobe, für die anderen ein matschiger Spaß. Im Wasser von Bayerns kleinstem und wärmstem Moor-Badesee werden

schwarze Füße und Beine wieder sauber. Schönster Rastplatz auf dem Barfußpfad: der Steg mit gemütlichen Holzliegen und „Naturkino“. Baden und Ruderboote ausleihen kann man am gegenüberliegenden Ufer beim Fischerhäusl.

Ohren, Nase und Fingerspitzen sind gefragt auf der Hörspiel-Erlebnistour „Der Torfhund von Saulgrub“, abzurufen über die Locandy-App. Los geht der Sinnesweg in Saulgrub beim Naturfreundehaus. Zwei weitere spannende Themenwege starten im Bad Kohlgruber Kurpark: der



Tipp von Zugi

Ein echter Geheimtipp sind die Ranger-Führungen im Naturpark Ammergauer Alpen! Insider-Wissen rund um Berge, Wiesen, Wildfluss und Moor erfährt ihr zum Beispiel beim „Almenrausch am Hörnle“. Dabei trifft ihr auch einen echten Almhirtin, der euch über seine Arbeit mit den Weidetieren berichtet. Die Ranger bieten zudem mehrere Touren am Wildfluss Ammer an, darunter auch die Familienführung „Lebensader Ammer“ oder die Wanderung „Naturjuwel Ammerschlucht“. Und am Fischerhäusl am Soier See startet eine spannende Tour „Zwischen Moorleichen und Giftschlangen“, was übrigens nicht ganz wörtlich zu nehmen ist...

Führung mit Terminen:



5,2 Kilometer lange Bienenweg, an dessen neun Stationen „Kinderbiene“, „Gärtnerbiene“ und „Wissenschaftlerbiene“ für spannende und interaktive Wissensvermittlung für alle Altersstufen sorgen, und der Walderlebnispfad „Timberland-Trail“ in die Ludwigsschlucht. Die dazugehörige Führung mit spannenden Geschichten, Aufgaben und Rätseln rund um den Wald gibt es ebenfalls über die Locandy-App.

Wem die Ludwigsschlucht zu wenig spektakulär ist, kann in der Nachbarschaft der drei



Duftstation Bienenweg

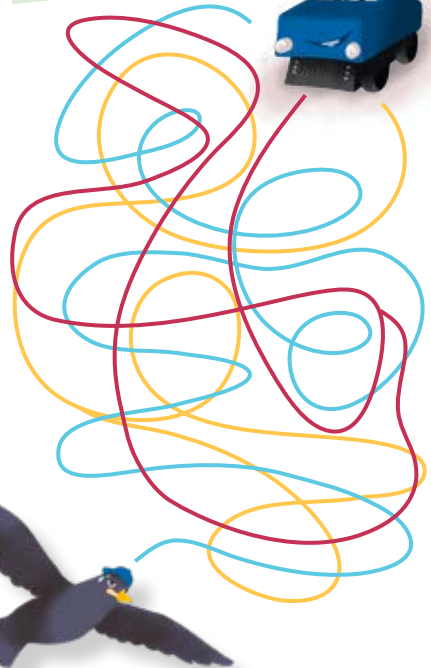


Soier See

Moordörfer den „Grand Canyon“ der Region erforschen. Oder man geht auf der Wiesenklimateure auf eine spannende Entdeckungsreise. Los geht's am Parkplatz Dorfweiher in Altenau. Auf vier Stationen kann man den Klimawandel erklingen lassen, die aktuelle Jahreszeit anhand von Pflanzen bestimmen, ein Landart-Projekt austesten oder die Landschaft durch die Brille verschiedener Akteure wie Landwirte oder Touristen sehen.

Linienrätsel

Zugi hat sich verfahren. Kannst du ihm helfen den Weg zu Dohli zu finden?



Sinnesweg

Tourenvorschlag „Offline auf dem Zeitberg“

Das Hörnle ist der Hausberg von Bad Kohlgrub und gleichzeitig einer der Berge in der Zugspitz Region, auf dem alle Familienmitglieder einen ereignisreichen Tag erleben können. Die Hörnle-Schwebbahn erleichtert das Hinauf- beziehungsweise Hinunterkommen und sorgt für Entschleunigung vom ersten Moment an. An der Bergstation starten mehrere Höhenwege. Je nach Wandermotivation geht es von der Hörnlehütte (1.390 Meter) über das Vordere Hörnle und Mittlere Hörnle weiter aufs Hintere Hörnle (1.548 Meter). Wer die Gipfelwanderung über leichtes Wiesengelände bis zum höchsten Punkt geschafft hat, wird mit einem 360-Grad-Blick auf das Voralpenland mit den bayerischen Seen und die Gipfel von Wetterstein, Karwendel und Ammergauer Alpen belohnt. Vom Hörnle führen in allen Himmelsrichtungen Wege zurück ins Tal – Richtung Grafenaschau, Bad Kohlgrub und Unterammergau. Wer weniger wandern, aber trotzdem abschalten und die faszinierende Bergwelt mit allen Sinnen genießen möchte, begibt sich an der Bergstation der Schwebbahn auf den „Zeitberg“. Der 4,3 Kilometer lange Rundwanderweg führt zu mehreren Infotafeln und insgesamt vier Ruhestationen – 3D-Naturkino, Leseecke, Moorwanne und Massageliegen. Wer sich der Herausforderung stellen und die durchaus instatauglichen Ausblicke offline genießen möchte, sperrt Phone, Tablet und Co. in die Handyschließfächer am Gipfel.



Panoramablick
vom „Zeitberg“

Bad Kohlgrub, Saulgrub & Bad Bayersoien

Hoch hinaus

Hörnle Schwebebahn

Bad Kohlgrub

Faller Straße 14

hoernlebahn.de

08845 - 592



Spiel, Spaß & Action

Boulderhalle Ammerrock

Alte Römerstraße 10

Saulgrub



Spielplatz Bad Bayersoien

Köchel Straße 4



Spielplatz Soier See

Am Seeufer



Spielplatz Bad Kohlgrub

Waldschluchtweg 134



Spielplatz Saulgrub

Schmiedgasse



Spielplatz Altenau

Am Gsteigacker



Wasserspaß

Soier See

Badufer mit Spielplatz



Altersempfehlung:

▲ 0-5 Jahre

▲ 6-11 Jahre

▲ 12-17 Jahre



Entdecker-Touren



Barfußpfad Bad Bayersoien

Start: Fischerhäusl am Soier See

Schwierigkeitsgrad: leicht



Moorlehrpfad Bad Bayersoien

Start: Parkhotel am Soier See

Schwierigkeitsgrad: leicht



Vogellehrpfad Bad Bayersoien

Start: Wanderparkplatz am Soier See

Schwierigkeitsgrad: leicht



Timberland-Trail Bad Kohlgrub

Start: Kur- und Touristinfor-
mation Bad Kohlgrub

Schwierigkeitsgrad: leicht



Große Moorrunde

Start: Parkplatz Kirmesauer Straße

Bad Bayersoien

Schwierigkeitsgrad: leicht



Bienenweg Bad Kohlgrub

Start: Kurgarten Bad Kohlgrub

Schwierigkeitsgrad: leicht



Moorlehrpfad Bad Kohlgrub

Start: St. Rochuskirche Bad

Kohlgrub

Schwierigkeitsgrad: leicht



Wiesen Klimarunde

Start: Parkplatz Dorfweiher Altenau

Schwierigkeitsgrad: leicht





Familienfreundliche Radwege rund um die Moordörfer

Radl-Erlebnisse



Radtour über das Geizenmoos

Start: Kur- und Touristinfor-
mation Bad Bayersoien
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radtour Staffelsee Runde

Start: Kur- und Touristinfor-
mation Bad Bayersoien
Schwierigkeitsgrad: mittel



Radtour Saulgrub Rundtour

Start: Bürgersaal Saulgrub
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radtour Altenauer Talweg

Start: ab Unternogger Straße
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radtour Wieskirche Runde

Start: Parkplatz Dorfweier
Altenau
Schwierigkeitsgrad: mittel



Lösung Linienrätsel:

Zugi muss der blauen
Linie folgen, um zu
Dohli zu gelangen.

Mehr Informationen:

Tourist Information

Bad Bayersoien

Dorfstraße 45
08822 - 922740
ammergauer-alpen.de

Tourist Information

Bad Kohlgrub

St.-Martin-Straße 2
08822 - 922740
ammergauer-alpen.de

Tourist Information

Saulgrub

Kohlgruber Str. 2
08822 - 922740
ammergauer-alpen.de



Murnau, Seehausen, Uffing, Spatzenhausen & Riegsee



*Schiffahrt auf
dem Staffelsee*

Erfrischende Glücksmomente im Blauen Land

Bilderbuchorte wie Murnau, Seehausen, Uffing und Riegsee, dazu drei Seen und das große Naturschutzgebiet des Murnauer Mooses – im Blauen Land warten abwechslungsreiche Familienerlebnisse zwischen Badeplatz und Bohlenweg. Seinen Namen verdankt das Blaue Land den Mitgliedern der Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“, die in der Landschaft mit ihren besonderen Farb- und Lichtstimmungen

zur künstlerischen Hochform aufliefen. Das Murnauer Schloßmuseum beherbergt viele Werke der weltberühmten Malerinnen und Maler. Mit Entdeckerstationen in der Dauerausstellung und speziellen Workshops wird hier der Zugang zur Kunst leicht gemacht. Auf einen spannenden Rundgang durch den schmucken Ort Murnau lädt die Kinderführung „Große Gschicht’n für kleine Entdecker“ ein. Ein unterhaltsamer Begleiter für einen Rundgang durch Murnau ist auch das kleine „Entdecker-Buch“ rund um den kleinen Drachen Drax mit Illustrationen, Rätselfragen und



Tipp von Zugi

Ein Kommunalpolitiker, der Kinderbücher schreibt? Gibt es in Riegsee! Dort ist Jörg Steinleitner seit 2020 Bürgermeister. Früher war er mal Rechtsanwalt, und irgendwann hat er dann angefangen zu schreiben. In seinen Büchern „Juni im Blauen Land“ sowie mit den zwei Bänden „Die Barfuß-Bande und die geklaute Oma“ und „Die Barfuß-Bande und die Reise über alle Berge“ erzählt er, wie aufregend, spannend – und sogar abenteuerlich – der Sommer in einem idyllischen Dorf sein kann. Die Bücher eignen sich für junge Leserinnen und Leser ab acht Jahren.



Ausmalbildern (erhältlich für 6,90 Euro in der Tourist Information).

Strandbäder, Boot- und SUP-Verleih sowie familiäre Campingplätze und lauschige Biergärten – die Staffelsee-Gemeinden Murnau, Seehausen und Uffing bieten alles, was Familien für Glücksmomente am, im und auf dem Wasser brauchen. Der Staffelsee mit seinen sieben Inseln lässt sich entweder per Rad oder mit den Staffelsee Motorschiffen umrunden. Besonders stimungsvoll: die Mondscheinfahrten mit der MS Seehausen (Juni bis August, 19.30 bis 22 Uhr).



Eisessen in Murnau



© Das Blaue Land

Tiefere Einblicke in Themen wie Tierwelt und Fischerei, Geschichte und Kunstschaffen bietet das zeitgemäß gestaltete Staffelseemuseum Seehausen, das 2019 den Bayerischen Museumspreis erhalten hat. Für eine Seeumrundung zu Fuß eignet sich am besten der Riegsee. Und das nicht nur, weil es mit dem Alpaka-Hof in Riegsee und seinen flauschigen Neuweltkamelen ein äußerst motivierendes Etappenziel gibt. Außerdem liegen auf dem knapp neun Kilometer langen Weg auch öffentliche Badeplätze wie der beim Campingplatz Brugger. Dort laden Boot- und SUP-Verleih, Spielplatz und Kiosk zu einer längeren Erfrischungspause ein.



© Das Blaue Land / Simon Bauer

Südlich von Murnau erstreckt sich mit dem Murnauer Moos das größte zusammenhängende Moorgebiet Mitteleuropas. Es ist Heimat bedrohter Tierarten wie Moosjungfer, Wachtelkönig und Zwerglibelle. Auf dem als Lehrpfad konzipierten Bohlenweg durch das „Lange Filz“ kommen kleine und große Naturentdecker der skandinavisch anmutenden Moorlandschaft mit Birken, Kiefern, Heide- und Moosflächen sowie seltenen Pflanzen wie dem fleischfressenden Sonnentau besonders nah.



© Das Blaue Land / Simon Bauer

Tourenvorschlag

„Aussichtsreiche Drei-Seen-Runde“

Das Blaue Land lässt sich aufgrund seiner vielen Radwege und verkehrsarmen Nebenstraßen wunderbar auch per Rad entdecken. Eine rund 46 Kilometer lange, aber auch abkürzbare Rundtour führt von Murnau zunächst nach Froschhausen, wo nicht nur der erste Badestopp im warmen See eingelegt werden kann. Auch das schmucke, dem Schutzheiligen der Pferde St. Leonhard geweihte Kirchlein ist einen Besuch wert. Jedes Jahr im November kommen im Rahmen der Leonhardifahrt hunderte von Reitern mit ihren Pferden hierher, um ihre Tiere segnen zu lassen. Weiter geht es über den Ort Riegsee ins etwas höher gelegene und daher aussichtsreiche Aidling und dann nach Hofheim. Dort bietet sich eine längere Radlpause auf dem Spielgolf-Platz an. Über Spatenhausen und Eglfing gelangen die Radlerinnen und Radler schließlich nach Uffing. Auch hier lohnt es sich vom Sattel zu steigen und zu Fuß dem rund zwei Kilometer langen Mühlenweg entlang der Uffinger Ach zu folgen. Der rund zwei Kilometer lange Lehrpfad informiert zur über 500-jährigen Geschichte der heimischen Mühlen. Wer noch über eine Reserve an Wadelpflicht verfügt, macht einen Abstecher in den Ortsteil Schöffau und radelt über Harberg zurück nach Uffing, wo am „Alpenblick“ Strandbad, Bootsverleih und Biergarten nebeneinanderliegen. Erfrischt geht es dann zurück nach Murnau – jedoch nicht ohne einen letzten Halt in Seehausen, wo die Stafelsee Motorschiffe ablegen.



Murnau, Seehausen, Uffing, Spatzenhausen & Riegsee



Spiel, Spaß & Action

Minigolfanlage Murnau am See

Seestraße 8
08841 - 99393



Minigolf Murnau Ludwigshöhe

Kohlgruber Str. 26
08841 - 9988515



Spielgolf Hofheim

Eichweideweg
0172 - 6434042



Spielplatz Murnau Seestraße

Seestraße 2



Spielplatz Murnau Kemmelpark

Kemmelallee



Spielplatz Murnau St. Nikolaus

Längenfeldweg 33



Spielplatz Murnau KulturPark

Ödön-Von-Horváth-Platz 1



Spielplatz Seehausen an der Turnhalle

Uffingerstraße



Spielplatz Seehausen an der alten Baumschule

Mathäus-Rieger-Straße



Wasserspaß

Bootsverleih Seehausen

Seelände Seehausen,
Johannisstraße
staffelsee.org
08841 - 628833



Bootsverleih Strandbad Alpenblick, Uffing

Kirchtalstraße 30
seerestaurant-alpenblick.de
08846 - 9300



Froschhauser See und Riegsee

ausgewiesene Badeplätze

Gemeindebad Uffing

Seestraße 53
uffing.de
08846 - 914311



Laguna Murnau

Seestraße 31
laguna-murnau.de
08841 - 9999991



Staffelsee Schifffahrt Murnau

Murnauer Bucht, Seestraße 29
staffelsee.org
08841 - 628833



Staffelsee Schifffahrt Seehausen

Seelände Seehausen,
Johannisstraße
staffelsee.org
08841 - 628833



SUP-Verleih Staffelsee

Burgweg 41, Seehausen
freeride-guide.com
0152 - 59585142



Strandbad Alpenblick, Uffing

Kirchtalstraße 30
seerestaurant-alpenblick.de
08846 - 9300



Strandbad Seehausen

Am Strandbad 9
seehausen-am-staffelsee.de
08841 - 6786363



Kultur & Co.

Kino Griebbräu, Murnau

Obermarkt 37
kino-murnau.de
08841 - 5175



Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2-5
schlossmuseum-murnau.de
08841 - 476201



Staffelseemuseum Seehausen

Seestr. 1
staffelseemuseum.de
08841 - 672858



Entdecker-Touren



Drachenstichrundweg

Start: Kultur- und Tagungs-
zentrum Murnau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Königsweg

Start: Kultur- und Tagungs-
zentrum Murnau
Schwierigkeitsgrad: leicht



Moos Rundweg

Start: Ramsachkircherl
Schwierigkeitsgrad: leicht



Panoramaweg Seehausen mit Kneipp Tretbecken

Start: Gäste Information
Seehausen
Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Kulturspuren

Start: Bahnhof Murnau
Schwierigkeitsgrad: mittel



Staffelsee Panorama- rundweg

Start: Bahnhof Murnau
Schwierigkeitsgrad: mittel



Mehr Informationen:

Tourist Information Murnau

Untermarkt 13
08841 - 476240
dasblauland.de




Tourist Information Seehausen

Johannisstraße 8
08841 - 3550
dasblauland.de

Tourist Information Uffing

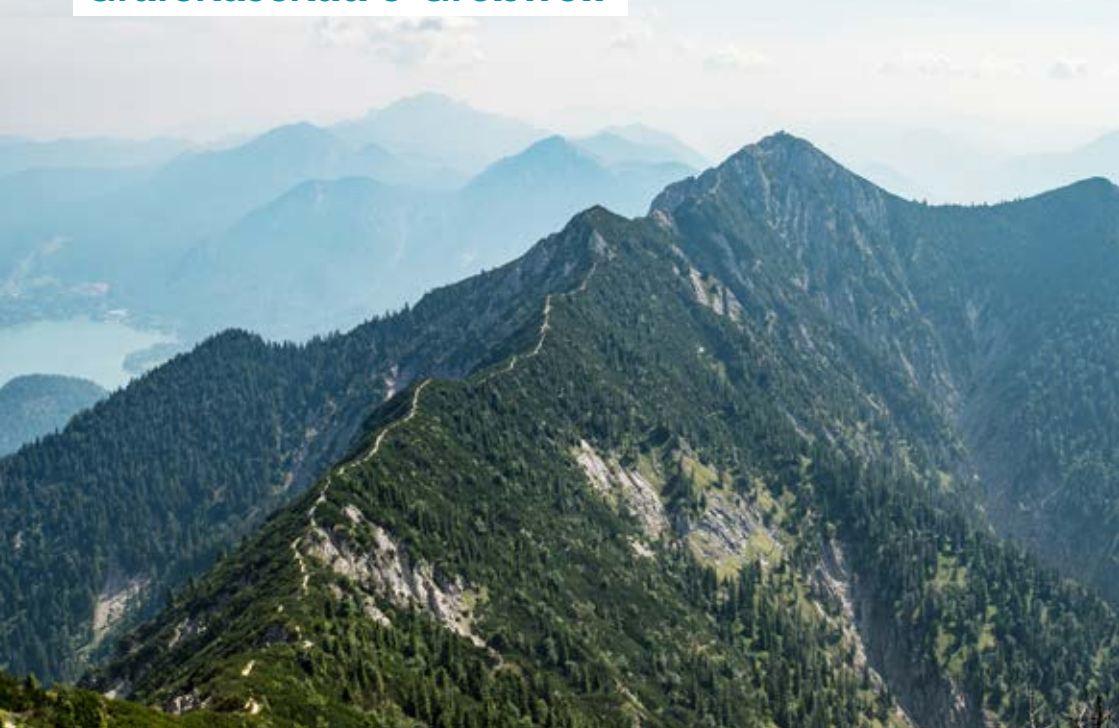
Hauptstraße 2
08846 - 920213
dasblauland.de

Altersempfehlung:

-  0-5 Jahre
-  6-11 Jahre
-  12-17 Jahre



Ohlstadt, Schwaigen, Grafnaschau & Großweil



*Der Heimgarten
– ein aussichts-
reicher Berg für
Geübte*

Zwischen Moos, Fluss und Aussichtsbergen

Hinter Eschenlohe weitet sich das Loisachtal. Verkehrsarme Straßen wie die Richtung Schwaigen und Grafnaschau sowie zahlreiche Rad- und Wanderwege durchziehen die Voralpenlandschaft rund um das Murnauer Moos. In Grafnaschau können sich kleine und große Wanderer nach einem Erkundungsgang über den 3,7 Kilometer langen Glashüttenrundweg mit Eis oder Kuchen belohnen.

Wer sich einmal gemächlich treiben lassen und die Landschaft aus einer anderen Perspektive kennenlernen möchte, kann eine Bootstour auf der Loisach unternehmen. Rund 16 Flusskilometer sind es von Eschenlohe über Ohlstadt bis zum ersten Wehr in Großweil, und diese lassen sich – gut ausgerüstet und bei passenden Verhältnissen – mit einem Schlauchboot (Verleih über professionelle Anbieter) in circa zwei bis drei Stunden zurücklegen. In Großweil kann man dann von einem Wasser zum anderen



Tipp von Zugi

Wisst ihr, ob Amsel, Rotkehlchen und Co. zwitschern, pfeifen oder singen? Wenn ihr nicht sicher seid, macht die Ohren auf – zum Beispiel an der Vogelstimmenstation auf dem vier Kilometer langen Naturerlebnispfad am Ohlstädter Boschet! Dort stehen auch bis zu 2,5 Meter große Heuschrecken aus Holz. Hinter der kleinen Boschetkapelle mit ihrer schwarzen Madonna könnt ihr weiter zu den Kaltwasserfällen wandern. Weil der Boschet aber auch eine bei Ohlstädter Rindern beliebte Weide ist, bitte ich euch, eure Hunde an die Leine zu nehmen und ihre Hinterlassenschaften im entsprechenden Beutel zu entsorgen.

Hier findet
ihr alle Infos:



wechseln und sich entweder im Naturfreibad oder am idyllischen Eichsee, der rund drei Kilometer außerhalb des Ortes liegt, erholen.

In früheren Zeiten war der Fluss dagegen vor allem ein wichtiger Transportweg. Zum Beispiel für die Wetzsteine, die in Ohlstadt vom Mittelalter bis ins Jahr 1953 hergestellt wurden – in Hochphasen waren es bis zu 260.000 Stück im Jahr. In der historischen Schleifmühle können Interessierte mehr über dieses alte Handwerk erfahren.





Wanderfreudige Familien sollten auch den Heimgarten nicht links beziehungsweise rechts liegen lassen. Der Aussichtsberg ist über verschiedene Wege von Ohlstadt in knapp drei Stunden zu erreichen. Weil die Ausblicke vom 1.791 Meter hohen Gipfel auf Walchensee und Kochelsee und das gesamte Alpenvorland so spektakulär sind, ist man dort selten allein. Frühes Aufstehen und Losgehen hilft aber!

Wissens-Quiz:

Auf den Wiesen im Freilichtmuseum Gmleiten fühlen sich Tiere wohl.

Welche sind das?

- ☐ Murmeltiere
- ☐ Landgänse
- ☐ Wollschweine



Tourenvorschlag

„Vom Freilichtmuseum ins Freibad“

In die knapp 14 Kilometer lange Rundtour von Ohlstadt zur Kreutalm und über Großweil wieder zurück lassen sich abwechslungsreiche Erlebnisse packen. Zu Fuß oder – noch ein bisschen beschwingter – mit dem Rad machen sich Familien auf den Weg. Zunächst geht es vorbei an der Hagrainkappelle und dann zunächst leicht, dann steiler ansteigend (Radler müssten hier eventuell kurz schieben) zum Aussichtspunkt „Hohe Tanne“. Von dort verläuft der Weg flach beziehungsweise bergab bis zur Kreut-Alm. Hier beziehungsweise im etwas unterhalb gelegenen Freilichtmuseum Glentleiten lohnt sich ein längerer Stopp – nicht nur wegen des grandiosen Blicks auf Kochelsee und Benediktenwand. Im größten Freilichtmuseum Südbayerns und seinen 60 historischen Gebäuden können kleine und große Besucherinnen und Besucher Zeitreisen in die bäuerliche Vergangenheit Oberbayerns unternehmen. Auf den Wiesen fühlen sich Berg- und Steinschafe, Murnau-Werdenfeler-Rinder, Bayerische Landgänse und andere selten gewordene Nutztiere wohl. Das „Haus zum Entdecken“ im Mirznhäusl lädt mit seinen acht Entdeckerstationen auf eine interaktive Zeitreise ein. Zudem gibt es das ganze Jahr über Mitmachangebote wie die Töpferwerkstatt sowie in den Ferien vielseitige Programme für die ganze Familie. Von der Glentleiten führt eine Straße durch idyllische Wiesen hinab nach Großweil. Pferdefans können auf dem Rückweg noch im Haupt- und Landgestüt Schwaiganger Pause machen (öffentliche Führung Di, Mi, Do, 13.30 Uhr von Mai bis Mitte Oktober). Wer die Tagestour mit Erfrischung und Erholung beschließen möchte, bekommt im Solar-Freibad Ohlstadt und seinen weitläufigen Liegewiesen beides.



Ohlstadt, Schwaigen, Grafenaschau & Großweil



Spiel, Spaß & Action

Grillplatz am Wanderparkplatz Ohlstadt

Heimgartenstraße
08821 - 961696



Spielplatz am Schwimmbad, Ohlstadt

Am Schwimmbad 1
ohlstadt.de
08821 - 961696



Spielplatz Großweil

Am Bad 4
großweil.de
08851 - 1210



Spielplatz Großweil

Am Zeilacker
großweil.de
08851 - 1210



Wasserspaß

Naturfreibad Großweil

Am Bad 4
großweil.de
08851 - 1210



Solarfreibad Ohlstadt

Am Schwimmbad 1
ohlstadt.de
08841 - 671250



Schlauchbootverleih Großweil

Am Zeilacker 14
bootundbike-verleih.de
08851 - 1698



Kultur & Co.

Freilichtmuseum Glentleiten

An der Glentleiten 4
glentleiten.de
08851 - 1850



Kaulbach-Villa und Heimatmuseum Ohlstadt

Von-Kaulbach-Straße 22
ohlstadt.de
08841 - 671250



Schleifmühle und Wetzsteinmacherei, Ohlstadt

Heimgartenstraße
ohlstadt.de
0171 - 1960113



Segelflugplatz Pömetried

Pömetried 1
flugplatz-ohlstadt.com
08841 - 7566



Entdecker-Touren



Auf den Spuren der Wetzsteinmacher

Start: Rathausplatz Ohlstadt
Schwierigkeitsgrad: leicht



Boschet Rundweg / Naturerlebnispfad

Start: Rathausplatz Ohlstadt
Schwierigkeitsgrad: leicht



Glashütten-Rundweg

Start: Rathaus Grafenanschau

Schwierigkeitsgrad: leicht



Heimgarten

Start: Heimgarten Wanderparkplatz

Schwierigkeitsgrad: schwierig



Kaltwasserfälle Rundweg

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Kreut-Alm und Glentleiten

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Loisach Rundweg

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Natur-Erlebnis-Pfad

Eschenlohe

Start: Höllensteinstraße 27

Schwierigkeitsgrad: leicht



Veste und Ramm

Kriegerdenkmal

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderung über den Heuberg nach Ohlstadt

Start: Loisachbrücke

Eschenlohe

Schwierigkeitsgrad: leicht



Wanderweg nach Schwaiganger

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Weichser Rundweg

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Radl-Erlebnisse



Bilderbuchdörfer-Runde

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Blauer Reiter-Runde

Start: Rathausplatz Ohlstadt

oder Großweil

Schwierigkeitsgrad: leicht



Kulturspuren Glentleiten & Schwaiganger

Start: Rathaus Großweil oder

Rathaus Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: mittel



Loisachradweg

jeweils in den Loisachgemeinden

Schwierigkeitsgrad: leicht



Moosrunde ins Loisach-Kochelsee-Moor

Start: Großweil-Zell

Schwierigkeitsgrad: leicht



Moosrunde ins Murnauer Moos

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Radtour nach Benediktbeuern

Start: Großweil-Zell

Schwierigkeitsgrad: leicht



Spitzenblick-Tour

Start: Rathausplatz Ohlstadt

Schwierigkeitsgrad: leicht



Weiler Rundweg

Start: Loisach-Brücke

Großweil

Schwierigkeitsgrad: leicht



Mehr Informationen:

Gäste Information Ohlstadt

Rathausplatz 1

08841 - 671250

dasblauland.de

Tourist Information Großweil

Kocheler Straße 2

08851 - 9401111

dasblauland.de

Gäste Information Grafenanschau

im Dorfladen

dasblauland.de

Wissens-Quiz Antwort:

Im Freilichtmuseum Glentleiten wohnen unter anderem Bayerische Landgänse.

Altersempfehlung:

▲ 0-5 Jahre

▲ 6-11 Jahre

▲ 12-17 Jahre



Winter in der Zugspitz Region



Schwingen, sausen, kurven, gleiten – und genießen

Weißer Gipfel, schneebedeckte Hänge und Wiesen, eiskristallglitzernde Moore – die Winterlandschaften in der Zugspitz Region laden Familien in der kalten Jahreszeit zu sportlichen, spannenden und genussvollen Erlebnissen ein. Kleine und große Skifahrer und Snowboarder kommen in den abwechslungsreichen Skigebieten auf der Zugspitze sowie im Garmisch-Classic mit dem Ixis Kinderland voll auf ihre Kosten. Familien schätzen aber gerade auch die entspannte Pistengaudi im Mittenwalder Skiparadies Kranzberg, am Kolbensattel in Oberammergau und am Steckenberg in Unterammergau sowie an den nostalgischen

Familienskigebiet
Garmisch-Classic





Schleppliften am Barmsee, in Farchant, Oberau und Ohlstadt. Zahlreiche Skischulen machen den Einstieg in die Welt des Brettsports leicht und helfen Anfängern in Schwung zu kommen.

Schwungvoll bergab geht es auch auf den vielen Rodelhängen und -strecken – ob mit nostalgischen oder windschnittigen Holzschlitten, Minibob oder Zipfelracer. Je nach altersbedingter Muskelkraft, Geschicklichkeit und Wagemut fällt die Wahl auf das flache Rodelparadies am Garmischer „Leitle“, die Könnerrabfahrt vom Grasberg oder die Profistrecke: die denkmalgeschützte Historische Olympia-Bobbahn am Riessersee. Längere Abfahrten sind auch vom Pürschlinghaus nach Unterammergau sowie vom Hörnle nach Bad Kohlgrub und am Mittenwalder Kranzberg möglich – bei den beiden letztgenannten hilft ein Sessellift beim Aufstieg. In Grainau können Rodler mit der Zugspitzbahn zum Eibsee fahren und von dort über einen Waldweg zur Neuneralm und weiter hinab ins Tal kurven.

Kurvenziehen auf dem Eis können Freunde des Kufensports dagegen entweder auf einer Profi-Anlage wie dem Olympia-Eisstadion in Garmisch-Partenkirchen beziehungsweise – besonders stimmungsvoll – auf den vielen schönen Natureisplätzen, wie es sie in den meisten Orten der Zugspitz Region gibt. Naturnah gleiten können kleine und auch große Wintersportler beim Langlaufen – ob mit klassischen oder Skating-Ski. Besonders schneesicher und weitläufig sind die Loipen im Isartal – rund um Barmsee, Krün und Wallgau oder im Mittenwalder Riedboden





*Winterliche
Kutschfahrt
im Isartal*

– beziehungsweise im Graswangtal zwischen Linderhof und Ettal sowie zwischen Ober- und Unterammergau. Es macht aber auch großen Spaß auf Langlaufski von Garmisch-Partenkirchen nach Grainau zu fahren oder von Farchant bis Eschenlohe. Abkürzungen und Rückfahrten mit Bus oder Bahn sind teilweise möglich.

Und natürlich werden auch viele Wanderwege im Tal im Winter geräumt und gestreut. Entspannend und spannend zugleich lassen sich die Reize der winterlichen Natur auf Pferdekutschfahrten entdecken. Wer dagegen zuschauen möchte, wie sich Hirsche und Rehe neue Energie für die zehrende Jahreszeit holen, kann in vielen Orten der Zugspitz Region zu bestimmten Zeiten bei Wildfütterungen dabei sein. Nach dem Aktivsein in der Natur stärken sich aber auch die Menschen gerne und wärmen sich in traditionellen Gasthöfen oder urigen Berghütten auf. Und selbst auf dem Igludorf hoch oben auf der Zugspitze kommt die Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Heu Heimat!

Das neue Entdecker-Heft ist da.

Ein spannender Ritt durch unsere Heimat!



Lesen
Rätseln
Mitmachen



Hol' dir

jetzt deine
kostenlose
Ausgabe!

Hoi, ich bin
Glocke. Auf 60 bunten
Seiten nehme ich dich
mit: von der Alm bis zur
Kuhfladenparty.

zugspitz-region.de/heuheimatkids

Ausflugstipps rund um die Zugspitz Region

Alpakas-Saliterhof

Kurzenried 3b
86971 Peiting
alpakas-saliterhof.de



Erlebniskraftwerk Walchensee

Altjoch 21
82431 Kochel am See
uniper.energy



Gut Aiderbichl

Osterseehof 1
82393 Iffeldorf
gut-aiderbichl.com



Hoppolino Indoor Spielpark

Münchener Straße 67a
82362 Weilheim
hoppolino.de



DAV Kletterzentrum Peißenberg

Alpspitzstraße 13
82380 Peißenberg
alpenverein-peissenberg.de



Kletterhalle „Under the roof“ Weilheim

Trifthofstraße 58,
82362 Weilheim
kletterhalle-weilheim.de



Kristalltherme Trimini

Seeweg 2
82431 Kochel am See
kristall-trimini.de



Marcello Fun Arena

Indoorspielplatz
Max-Planck-Straße 8-10
82380 Peißenberg
marcello-funarena.de



Märchenwald Schongau

Dießener Straße 6
86956 Schongau
schongauer-maerchenwald.de



Märchenwald im Isartal

Kräuterstraße 39
82515 Wolfratshausen
maerchenwald-isartal.de



Schloss Neuschwanstein

Neuschwansteinstraße 20
87645 Schwangau
neuschwanstein.de



Tierpark Hellabrunn

Tierparkstraße 30
81543 München
hellabrunn.de



Walderniszentrum

Füssen – Ziegelwies
Tiroler Straße 10
87629 Füssen
walderniszentrum.eu



Wildpark Poing

Wildparkstraße 32
85586 Poing
wildpark-poing.de



Tirol:

Alpenzoo Innsbruck

Weiherburggasse 37a
A-6020 Innsbruck
alpenzoo.at



Burgenwelt Ehrenberg

Klause 1-5,
A-6600 Reutte / Tirol
ehrenberg.at



Kletterhalle Ehrwald

Hauptstraße 21
A-6632 Ehrwald
kletterhalle-ehrwald.at



Schwazer Silberbergwerk

Alte Landstraße 3a
A-6130 Schwaz
silberbergwerk.at



Spielplatz „Spielschatz“

Eng Alm
Eng Nr. 11,
A-6215 Hinterriß
engalm.at/spielschatz



Swarovski Kristallwelten

Kristallweltenstraße 1
A-6112 Wattens
kristallwelten.swarovski.com



Altersempfehlung:

- ▲ 0-5 Jahre
- ▲ 6-11 Jahre
- ▲ 12-17 Jahre





Buchtipps rund um die Zugspitz Region

Zwergenspuk im Zugspitzland – 15 sagenhafte Familienausflüge

Lena Havek & Henny Schübel, Allitera Verlag 2021

Lieblingsplätze in und um Garmisch-Partenkirchen

Andreas M. Bräu & Sebastian Schoenwald
Gmeiner Verlag, 2015

Isarwichtel im Isarwinkel – 20 Familienausflüge zwischen Mittenwald und Bad Tölz

Lena Havek & Andreas M. Bräu
Allitera Verlag 2022

Oberbayern – Urlaubsspaß für die ganze Familie

Lisa & Wilfried Bahn Müller
Bruckmann Verlag 2015

Glücksorte in und um Garmisch-Partenkirchen

Eleyne Wenninger & Dominik Nierer
Droste Verlag 2021



Zugspitz Region



© Zugspitz Arena Bayern-Tirol / Thomas Marzusch

www.zugspitz-region.de

Garmisch
Partenkirchen



Naturpark
Ammergauer Alpen



Das Blaue Land

ZUGSPITZLAND
FACHHAUPT / OBERAU / ESCHENLOHE